

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Kammerstein

Albersreuth | Barthelmesaurach | Günzersreuth | Haag | Hasenmühle | Haubendorf |
Kammerstein | Mildach | Neppersreuth | Oberreichenbach | Poppenreuth | Putzenreuth |
Rudelsdorf | Schattenhof | Volksgau | Waikersreuth |



Ausgabe 1 Februar 2026

Senioren-Fasching	3
Grundschul-Neubau	4–5
Abwasser in die Kläranlage Roth	6–7
Kanalsanierung Barthelmesaurach	7
Umbau Kläranlagen	8
Neue E-Ladesäulen	9
Mesner-Ehepaar Spachmüller verabschiedet	10
Bürgerstiftung Kammerstein	11
Aus den Feuerwehren	12–13
Konfi-Castle	13
Adventsfeier Oberreichenbach	14
Apfelspende für Kita	14
Brückenweihnacht	15
Barthelmesaurach	15
Soldaten- und Kriegerverein	16
Volksgau	16
Sportschützenclub (SSC)	17
Neppersreuth-Kammerstein	17
Verein „VergissMeinNicht“	18
Spende für Grundschule	18
Inklusionsnetzwerk „RHINK e.V.“	19
SV Kammerstein	20–21
Uhus im Heidenberg	21
Kammersteiner Weihnachtsskifahrt	22
Trucker-Bescherung	23
Ratgeber „Krisen und Katastrophen“	24
Herzlich willkommen im Rathaus	25
Amphibien im Aurachtal	26
Mikrozensus	27
Straßenperrung	27
VHS-Program	28
ELJ Kammerstein	29
Grundsteuer	30
Informationen zu Veranstaltungen	
Stellenangebote	31–35
Termine	36

Ende Januar begeisterten Polarlichter in Grün, Orange und Pink die Mittelfranken.
(Foto: Thomas Kurtz)

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 8. März entscheiden Sie bei der Kommunalwahl darüber, wer die Geschicke der Gemeinde Kammerstein in den nächsten sechs Jahren lenken soll. Gemeinderat und Bürgermeister werden gewählt, außerdem der Kreistag. Der Gemeinderat ist das wichtigste Kollektivorgan, das über die wichtigen Fragen der kommunalen Selbstverwaltung berät und entscheidet. Der Bürgermeister ist der gesetzliche Vertreter der Gemeinde, er repräsentiert und vertritt die Gemeinde nach innen wie nach außen.

Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen! Wir leben in einem freien Land und haben dieses Privileg, dieses Grundrecht, in einer freien und geheimen Wahl über unsere Zukunft zu entscheiden – in diesem Fall über die kommunale Selbstverwaltung. Dieses Grundrecht bitte ich Sie alle zu nutzen!

Zur Erklärung des einigermaßen komplizierten Wahlsystems bei unserer Kommunalwahl haben wir dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts eine Broschüre „Einfach verstehen!“ von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung in leichter Sprache

beigelegt – bzw. die Broschüre wird gleichzeitig mit dem MB verteilt. Übrigens: Auch die Bürger aus EU-Staaten, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, dürfen an der Kommunalwahl teilnehmen.

Ein Hinweis: Die Briefwahl-Unterlagen gibt es bereits seit dem 9. Februar. Man kann Anträge stellen in folgender Form: Persönlich im Rathaus, per Brief, per Mail und sogar noch per Fax. Nur Telefon allein genügt nicht.

Der Schulhaus-Neubau in Kammerstein-Neppersreuth nähert sich mit großen Schritten der Vollendung. Derzeit sind die letzten Gewerke im Innenraum dabei, unsere neue Schule perfekt zu machen. Im Innenbereich soll bis Fasching alles fertig sein. Im Außenbereich beginnen nach dem relativ strengen Winter die Arbeiten nun wieder, aber auch hier soll spätestens bis Ostern alles fertig sein. Das Datum für die offizielle Eröffnung wird rechtzeitig bekanntgegeben (Seite 4 und 5).

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Rathauswegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
Telefax 0 91 22- 92 55- 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SRS
VR-Bank Mittelfranken Mitte,
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,
BIC: GENODEF1ANS

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortes, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55- 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Geschäftsleitung

Martin Damm, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 7 92 55- 17
E-mail: martin.damm@kammerstein.de

Leitung Finanzverwaltung

derzeit nicht besetzt
E-mail: info@kammerstein.de

Sachbearbeitung Kämmerei

Anna Oschinski
Zimmer 10.1 92 55- 27
anna.oschinski@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55- 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Gemeindekasse

Ingrid Kohlbauer, Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55- 12
E-mail: ingrid.kohlbauer@kammerstein.de

Personalamt, Standesamt:

Sina Dorner, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 8 92 55- 10
E-mail: sina.dorner@kammerstein.de

Bürgerdienste, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbeamt und Fundamt

Angelina Achinger,
Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 9255- 21
E-mail: angelina.achinger@kammerstein.de

Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker
Zimmer 9 92 55- 19
Email: wolfram.bernard@kammerstein.de

Tiefbau und Entwässerung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 9 92 55- 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Bauamt

Kathrin Hess, Verwaltungsangestellte
Zimmer 2 92 55- 14
E-mail: kathrin.hess@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
Hausmeister 92 55- 0

Veranstaltungen, Volkshochschule

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55-18
Email: karin.loehner@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
Mobil 0170 - 314 56 16
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Nadja Reidelshöfer, Leiterin

Kindergarten

Telefon 0 91 22 - 92 55- 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22 - 92 55- 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort

Telefon 0 91 22- 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdöR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0
E-mail: ninja.siehr@diakoneo.de

Bauernhofkinderhaus

Am Hof in Kammerstein GmbH

Kammerstein-Poppereuth
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel
info@amhof.org, www.amhof.org

Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger
Telefon 0 9178 - 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung

Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte
Kerstin Kullrich, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung

Herr Krawatzek
Telefon 0152- 57635229
E-mail: krawatzek@freenet.de
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail
erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde

Jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.
Bitte um Voranmeldung bei Barbara
Kortes.

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen
oder Nachrufe für Ihre Mitglieder
bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an
barbara.kortes@kammerstein.de.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.

– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem
Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Ramungusweg 1
91126 Kammerstein

Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Ein ganz großartiger Faschingsnachmittag

Das Seniorenteam veranstaltete eine sehr unterhaltsame Feier – Kinderprinzengarde entzückte die Besucher

Und wieder war die Faschingsfeier, die am Mittwoch, den 28. Januar 2026, stattfand, ein voller Erfolg. Das Seniorenteam der Gemeinde Kammerstein unter der Leitung von Irene Ludwig bescherte seinen Gästen einen wunderbaren Nachmittag im großen Saal des Bürgerhauses.

Im Vorfeld musste viel geplant und organisiert werden, was viel Aufwand und Arbeit

erforderte. Die Kaffeetafel war reichlich gedeckt. Das Buffet war sehr reichhaltig: Von süß bis herhaft – es war an alles gedacht.

Das Duo „Rising Stars“ aus Rudiklaus Straub aus Kammerstein und Werner Jeschin aus Haag sorgten mit Musik und Gesang für eine tolle Stimmung.

Das Highlight war das Erscheinen des Kinderprinzenpaars der Schwabanesen und

ihres Hofstaats nebst Prinzengarde mit ihren teils sehr akrobatischen Tanzeinlagen. Auch die Gruppe Bambinis, die aus vier- bis sechsjährigen Mädchen bestand, machten ihren Auftritt perfekt.

Es war eine rundum tolle Feier und jeder einzelne Guest ging später zufrieden nach Hause. Danke an das Seniorenteam! Ihr seid einfach toll!

Irmgard Schiedeck



Die Kinderprinzengarde der Schwabanesen begeisterte das Publikum beim Kammersteiner Seniorennfasching. (Foto: Wolfram Göll)



Das bezaubernde Kinderprinzenpaar der Schwabanesen hielt Hof im Kammersteiner Bürgerhaus. (Foto: Irmgard Schiedeck)



Die „Rising Stars“ mit Rudiklaus Straub und Werner Jeschin sorgten mit Musik und Gesang für tolle Stimmung. (Foto: Irmgard Schiedeck)



Paul Bindner und Marianne Nadich vom Seniorenteam erhielten vom Kinderprinzenpaar Faschingsorden. (Foto: Wolfram Göll)



Das Kammersteiner Seniorenteam unter Leitung von Irene Ludwig hatte diesen wunderbaren Faschingsnachmittag organisiert. (Foto: Irmgard Schiedeck)



Akrobatische Vorführungen und Tänze legte die Schwabanesen-Kinderprinzengarde aufs Kammersteiner Parkett. (Foto: Wolfram Göll)



Auch die Bambini, vier- bis sechsjährige Mädchen in Schmetterlingskostümen, kamen bei den Kammersteiner Senioren sehr gut an. (Foto: Wolfram Göll)



Anfang Februar verhindern Kälte und Schnee die Wiederaufnahme der Außenarbeiten. Allerdings war der Ostteil des Pausenhofs bereits vor Weihnachten gepflastert worden. Die Pflastersteine für den Westteil stehen bereit. Und die Zimmerleute haben Ende Januar den östlichen Teil der Attika-Abdeckung vollendet.

(Foto: Wolfram Göll)

Kurz vor der Fertigstellung

Schulbaustelle Kammerstein: Elektriker, Maler, Bodenleger und Möbelpacker sind am Werk

Die neue Grundschule in Kammerstein-Neppersreuth befindet sich kurz vor dem Abschluss der Bauarbeiten. Etwa Mitte Februar – zu Fasching – sollen alle Gewerke im Gebäude beendet sein. Der Umzug der Schule von Barthelmesaurach nach Neppersreuth ist für die Osterferien angesetzt und vorbereitet.

„Wir sind sehr erfreut über den Baufortschritt. Im Moment wird noch in jedem Eck gewerkelt. Aber binnen zwei Wochen, zu Fasching, soll alles fertig sein, das ist fest versprochen und so eingetaktet. Darauf freue ich mich schon!“, lobt Bürgermeister Wolfram Göll. „Wir – also Gemeinderat, Planer, Verwaltung und ich selbst – können sehr stolz sein, dass dieser Bau so rasch entstanden ist.

Der erste Spatenstich war im Juli 2024. Die Bauzeit für dieses Riesenprojekt betrug also nur rund 20 Monate. Das soll uns mal einer nachmachen“, so der Bürgermeister.

Eine offizielle Eröffnungsfeier soll stattfinden, wenn die Grundschule endgültig abgeschlossen und freigegeben ist. Ein Datum steht hier noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben. „Zwischen Bau-Fertigstellung, Eröffnung und Umzug stehen auch noch einige bürokratische Hürden. Wir brauchen einige Abnahmen und Genehmigungen in Sachen Unfallschutz und Brandschutz, bevor wir das Gebäude der Öffentlichkeit zeigen dürfen“, so Bürgermeister Wolfram Göll. Die ersten Schritte sind auch hier bereits erledigt: Die externe Sicherheitsfachkraft von

der Kommunalen Unfall-Versicherung hat das Gebäude bereits einige Male unter die Lupe genommen.

Im Moment arbeiten unter anderem Elektriker, Maler, Bodenleger, Lüftungsbauer und Möbelpacker (feste Möblierung wie Einbauschränke) mit großem Eifer. Das Gewerk Trockenbau wurde Ende Januar abgeschlossen, ebenfalls die letzten Restarbeiten der Zimmerer. Hier standen noch einige Arbeiten im Bereich der Attika an, also der östliche Teil der Abdeckung des Vordachs im Eingangsbe- reich, sowie im Bereich der Oberlichter im Obergeschoß. Viele der Deckenlampen sind bereits montiert. Die Hängelampen allerdings werden erst nach der Grundreinigung montiert, damit sie nicht verstauben.



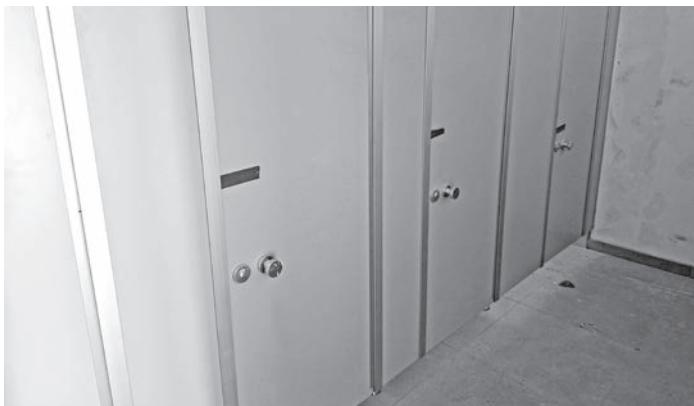
In allen acht Klassenzimmern sind die Schrankwände bereits eingebaut. Besonders bemerkenswert ist das integrierte Waschbecken, der Spiegel und die beiden eingebauten putzigen Sitzgruppen für die Kinder.

(Foto: Wolfram Göll)



Die putzigen und originellen Sitzgruppen für die Kinder, die in die Schrankwände eingebaut sind.

(Foto: Wolfram Göll)



In den Schultoiletten sind die Trennwände und Türen bereits eingebaut. (Foto: Wolfram Göll)



Die Fußbodenleger in Aktion. (Foto: Wolfram Göll)



Fleißige Handwerker: Die Maler legen letzte Hand an den großzügigen Bereich „Offene Lernlandschaft / Schulbibliothek“. Nun fehlt nur noch die Magnetfarbe in den Klassenzimmern, damit die Kinder und Lehrerinnen ihre Klassenzimmer leichter dekorieren können.

Bis Fasching sollen auch die lose Möblierung (z.B. Stühle und Tische) geliefert werden und die Grundreinigung soll abgeschlossen sein. Nachzügler innerhalb des Gebäudes ist die Medientechnik. Letztere wurde vom Gemeinderat am 27. Januar an die Firma FLM Media in Barthelmesaurach vergeben. Aber auch dieses Gewerk soll bis Ostern vollendet sein.

Die Firma Biedenbacher nimmt im Februar nach der Winterpause die Außenarbeiten

wieder auf, sobald die Witterung es erlaubt. Die Außenarbeiten sollen bis spätestens Ostern komplett abgeschlossen sein. Ohnehin sind die Arbeiten im Außenbereich noch vor Weihnachten schon relativ weit gediehen: Der östliche Teil des Pausenhofs ist bereits fertig geplastert, die Spielgeräte und der Aufprallschutz sind im Prinzip bereits nutzbar, die Zugangswege rund ums Gebäude sind fertig, ebenso der Lehrerparkplatz.

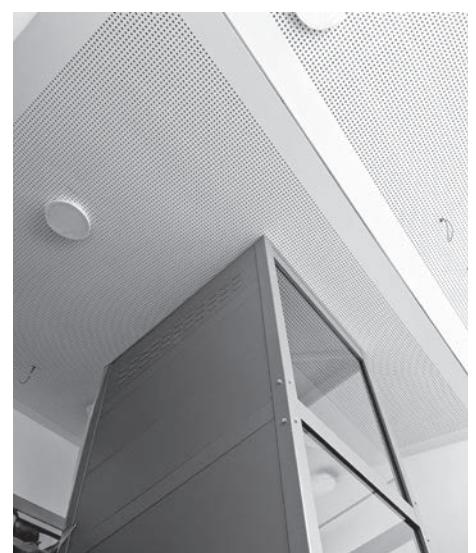
Das Gebäude wurde bereits auf die reguläre Stromversorgung umgestellt, auch die Wärmepumpe wurde aktiviert. Dadurch können die Bauheizung und die Baustromversorgung abgebaut werden, was wiederum eine Vorbedingung für die Pflasterarbeiten im Eingangsbereich und im westlichen Teil des Pausenhofs ist. Demnächst sollen auf dem Lehrerparkplatz die E-Ladesäulen installiert werden, dafür steht der genaue Termin noch nicht fest. *wog*



Der Aufzug ist bereits fix und fertig. (Foto: Wolfram Göll)



Viele der Deckenlampen in den Klassenzimmern wurden bereits montiert. (Foto: Wolfram Göll)



Sogar im Treppenhaus ist die Akustikdecke fertig, und die Deckenlampen sind platziert. (Foto: Wolfram Göll)



Kläranlage Roth belastet Kammerstein indirekt

Roths Kämmerer und Büchenbachs Bürgermeister im Bauausschuss – Aurachtalsammler finanziert und legt um

Hoher Besuch im Kammersteiner Bauausschuss: Der Kämmerer der Kreisstadt Roth, Wolfgang Schmidt, der Leitende Ingenieur des Rother Kläranlagen-Umbaus, Christian Arnold, und der Büchenbacher Bürgermeister Helmut Bauz besuchten die Gemeinderäte, um von der notwendigen Modernisierung und der Umlage der Kosten zu berichten.

Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll hatte das Trio aus Roth und Büchenbach in den Bauausschuss eingeladen, damit die Gemeinderäte und die Bürger „aus erster Hand erfahren, was auf unsere Gemeinde und die Anschlussnehmer zukommt“, wie er sagte. Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll schickte voraus, dass die Gemeinde Kammerstein mit der Stadt Roth und der dortigen Kläranlage in keinem direkten Vertragsverhältnis stehe, sondern die Verbindung allein über den Aurachtalsammler bestehe.

Das Wichtigste in Kürze: Der Abwasser-Zweckverband Aurachtalsammler, über den die Gemeinde Kammerstein gemeinsam mit Büchenbach an die Kläranlage Roth angeschlossen ist, muss in einem gewissen Umfang für die Modernisierung der Anlage mitzahlen, aber nicht für die gleichzeitig erfolgende Erweiterung auf 96.000 Einwohnerwerte. Diese quantitative Erweiterung zahlt allein die Stadt Roth, wie Kämmerer Wolfgang Schmidt erläuterte.

Die neuen 96.000 Einwohnerwerte sind deutlich mehr als das, was derzeit benötigt wird. Die Kreisstadt hält damit eine umfangreiche Kapazitätsreserve bereit – beispielsweise für künftige Wohn- und Gewerbegebiete oder auch zum Verkauf an die Teilnehmergemeinden, falls hier größere Planungen kommen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme – Modernisierung und Erweiterung der Kläranlage – kommen auf 36,6 Millionen Euro. Davon

2. Ermittlung und Aufteilung der Investitionskosten zur Erweiterung der Zentralkläranlage Roth Aufteilung der Investitionssumme aus dem Topf „qualitative Verbesserung“: EUR 1.374.917,--

	EW	zu zahlen	Anteil
Gemeinde Kammerstein	2.600	851.074	61,90%
Gemeinde Büchenbach	1.600	523.843	38,10%
Gesamt (ZV Aurachtal)	13.000	1.374.917	100,00%

Diese Abschlagszahlungen muss die Gemeinde Kammerstein über den Aurachtalsammler an die Stadt Roth für die Modernisierung der Kläranlage abführen: Gesamtsumme 851.000 Euro. Die Zahlungen starteten zum Jahresende 2025 bei 163.000 Euro und sinken dann bis August 2028 schrittweise, entwickeln sich also degressiv.

entfallen 11,8 Millionen auf die quantitative Erweiterung der Kapazität und 24,8 Millionen auf die qualitative Verbesserung/Modernisierung. Die Baumaßnahme erfolgt übrigens bei vollem Weiterbetrieb der Kläranlage und umfasst unter anderem eine vierte Klärstufe.

Der Aurachtalsammler, zu dem Kammerstein gehört, umfasst 4200 Einwohnerwerte. Das bedeutet umgerechnet auf die derzeit insgesamt angeschlossenen Kommunen und Bürger einen Anteil von 5,55 Prozent, wie der Rother Kämmerer Wolfgang Schmidt den Kammersteiner Gemeinderäten vorrechnete. Neben dem Aurachtalsammler sind die Stadt Roth selbst, der Zweckverband Rothsee mit Allersberg und die Gemeinde Büchenbach separat an die Rother Kläranlage im Rednitzgrund angeschlossen.

Der Zweckverband Aurachtalsammler muss daher 5,55 Prozent der Kosten für die qualitative Verbesserung/Modernisierung in Höhe von 24,6 Millionen mittragen, das sind etwas weniger als 1,4 Millionen Euro. Diese

Zahlungen werden in sieben degressiven Teilzahlungen geleistet, wie Wolfgang Schmidt erklärte. Die erste davon erfolgte bereits zum 31. Dezember 2025, die letzte Teilzahlung wird am 30. August 2028 fällig.

Nun war der Büchenbacher Bürgermeister Helmut Bauz an der Reihe – in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Abwasser-Zweckverbands Aurachtalsammler. Er erläuterte die Art der Finanzierung und den Anteil der Gemeinde Kammerstein daran. Er erklärte, dass der Zweckverband die Kosten für die Verbesserung der Kläranlage Roth per Kredit vorfinanzieren werde – und dass die jährlichen Kosten über die Gemeinden auf den Abwasserpreis umgelegt werden müssen.

Die Gemeinde Kammerstein besitzt mit 2600 Einwohnerwerten derzeit einen 61,9-Prozent-Anteil im Abrechnungsschlüssel des Aurachtalsammlers mit seinen insgesamt 4200 Einwohnerwerten. Mit Einwohnerwerten sind nicht nur die Personenzahl der Bevölkerung gemeint, sondern auch Gewerbebetriebe, die je nach Abwasser-Anfall

DOMEIER
Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten
Fassadenrenovierung
Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

LIPPERT
INGENIEURE

Wir suchen **SIE** zur Verstärkung unseres Teams
in Rednitzhembach
BAUINGENIEUR + BAUTECHNIKER
Fachrichtung Tiefbau
Bewerbungen bitte an a.lippert@lippert-ing.de

www.lippert-ing.de



3. Aufteilung der Abschlagszahlungen

			2025	2026	2027	2028				
Stichtag			30.11.2025	31.01.2026	31.07.2026	31.01.2027	31.07.2027	31.01.2028	31.07.2028	Gesamt- summe
fällig am			31.12.2025	28.02.2026	31.08.2026	28.02.2027	31.08.2027	28.02.2028	31.08.2028	
ZV Rothsee	11,63%		813.931,00 €	813.931,00 €	755.793,00 €	755.793,00 €	418.593,00 €	465.103,00 €	232.552,00 €	4.255.697,00 €
ZV Aurachtal	3,76%		262.962,00 €	262.962,00 €	244.179,00 €	244.179,00 €	135.238,00 €	150.264,00 €	75.131,00 €	1.374.917,00 €
Gemeinde Büchenbach	5,81%		406.965,00 €	406.965,00 €	377.897,00 €	377.897,00 €	209.297,00 €	232.552,00 €	116.276,00 €	2.127.848,00 €
Summe (Beteiligung der Abwassergäste)	21,20%		1.483.859,00 €	1.483.858,00 €	1.377.869,00 €	1.377.869,00 €	763.128,00 €	847.919,00 €	423.959,00 €	7.758.463,00 €
Stadt Roth (quantitativ)	32,29%		2.260.417,00 €	2.260.417,00 €	2.098.958,00 €	2.098.958,00 €	1.162.500,00 €	1.291.667,00 €	645.833,00 €	11.818.750,00 €
Stadt Roth (qualitativ)	46,51%		3.255.724,00 €	3.255.724,00 €	3.023.173,00 €	3.023.173,00 €	1.674.373,00 €	1.860.414,00 €	930.209,00 €	17.022.787,00 €
Summe (Anteil der Stadt Roth)	78,80%		5.516.141,00 €	5.516.141,00 €	5.122.131,00 €	5.122.131,00 €	2.836.873,00 €	3.152.081,00 €	1.576.042,00 €	28.841.537,00 €
Gesamtsumme	100,00%		7.000.000,00 €	7.000.000,00 €	6.500.000,00 €	6.500.000,00 €	3.600.000,00 €	4.000.000,00 €	2.000.000,00 €	36.600.000,00 €

Entwicklung der Gesamtzahlungen für Modernisierung und Erweiterung der Kläranlage Roth aufgeteilt nach Stadt Roth, ZV Rothsee, ZV Aurachtal und Gemeinde Büchenbach. Auch diese Zahlungen starten zum Jahresende 2025 mit einem relativ hohen Betrag und sinken dann schrittweise ab. Die Gesamtsumme beträgt 36,6 Millionen Euro.

und Belastungsgrad mit einem bestimmten Einwohnerwert in die Berechnung eingehen.

Folglich ergibt sich eine Belastung für die Abwasser-Teilnehmer der Gemeinde Kammerstein von 61,9 Prozent der genannten knapp 1,4 Millionen. Macht insgesamt 851.000 Euro. Diese werden entsprechend der Rother Zahlungsdaten auf sieben degressive Teilzahlungen aufgeteilt zwischen Ende

2025 und August 2028. Der rechnerische Anteil der Gemeinde Kammerstein an den neuen 96.000 Einwohnerwerten der Kläranlage Roth beträgt laut Rother Kämmerei dann 2,71 Prozent.

Wie der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll erklärte, hänge im Moment nur der Abwasserstrang Barthelmesaurach am Aurachtalsammler. Doch das werde sich

bis Ende 2026 ändern: Sobald die Kläranlage Poppenreuth zum Pumpwerk umgebaut sei und das Abwasser nach Roth liefere, seien auch die Teilnehmer der Abwasseranlage Kammerstein mit an Bord. Die neuen Abwasser-Preise für beide Abwasseranlagen würden – so die Planung – bis Ende 2026 berechnet und gelten dann voraussichtlich ab Anfang 2027. *wog*

Weniger Fremdwasser, weniger Gebühren

Grabenlose Kanalsanierung in Barthelmesaurach im Frühjahr 2026 – Private Eigentümer können sparen

In vielen Bereichen in Barthelmesaurach fließt Grund- oder Schichtenwasser in unser Abwassernetz. Dieses Fremdwasser verursacht hohe und unnötige Kosten, da es im Mischwassersystem über viele Kilometer in die Kläranlage Roth mitgepumpt und behandelt wird – obwohl es sauberes Wasser ist.

Je dichter unsere Kanäle sind, desto weniger Fremdwasser dringt ein – und desto schneller können die Abwassergebühren wieder sinken. Gleichzeitig schützen wir unsere Umwelt und handeln nachhaltig. Die Firma Swietelsky-Faber aus Cadolzburg beginnt im Frühjahr 2026 mit den sogenannten grabenlosen Arbeiten, also in der Regel im sogenannten Inliner-Verfahren.

- Sanierung der Hauptkanäle und Grundstücksanschlüsse (öffentlicher Bereich) in der Nördlinger Straße, Leitenweg, Am Hirtenberg und Lerchenbühl,
- Beseitigung der größten Schäden im gesamten Ort,
- Erneuerung der Anschlussleitungen auf öffentlichem Grund.

Auch private Eigentümer können in diesem Zuge ihre Anschlussleitungen auf Privat-

grund kostengünstiger sanieren lassen. Anfahrt und Baustelleneinrichtung sind bereits durch die öffentliche Sanierung abgedeckt. Für die privaten Eigentümer, die die Firma beauftragen, fallen nur die reinen Sanierungskosten am eigenen Leitungssstück an.

Die Firma informiert alle betroffenen Eigentümer rechtzeitig schriftlich. Auch alle anderen Anwohner können jederzeit ein individuelles Angebot anfordern.

Eine intakte Kanalisation bedeutet: weniger Fremdwasser, niedrigere Abwassergebühren, mehr Nachhaltigkeit für ganz Barthelmesaurach. Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie mit – gemeinsam für ein starkes, zukunftsfähiges Abwassernetz!

Kontakt für Fragen & Angebote:

Bauleiter: Herr Florian Schühlein, Telefon: 0175 / 57 22 050,
E-Mail: florian.schuelein@swietelsky-faber.de
Kontakt Gemeinde Kammerstein: Alenka Fruntzek,
Telefon: 09122/92 55-20, E-Mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de



Der erste Streich erfolgte bereits 2024: Die Sanierung der schwer beschädigten Mischwasserkanäle nahe der Grundschule in der Nördlinger Straße und im Leitenweg. Hier mussten eingebrochene Rohre ausgetauscht werden. Nun, im Frühjahr 2026, kommen die leichter beschädigten Kanalabschnitte in Barthelmesaurach dran. Dazu müssen keine Gräben mehr ausgehoben werden.

(Foto: Roberto Croci)

Ende Mai soll alles fertig sein

Umbau der Kläranlage Haag: Kellergeschoß des neuen Pumpwerks ist betoniert, nun beginnt der Hochbau

Bekanntlich müssen beide verbleibenden Kläranlagen im Gemeindegebiet zu Pumpwerken umgebaut werden, Haag und Poppenreuth. Diese sollen das Abwasser nach Schwabach (Haag) und Roth (Poppenreuth) pumpen.

Zuerst ist die Kläranlage Haag an der Reihe. Der Mischwasserkanal und die Druckleitung von der Kläranlage unter der Autobahn durch bis zum Einleitungspunkt beim Mister/Lady-Kreisverkehr sind seit letzten Sommer fertiggestellt. Bereits seit Juli 2025 wird das Abwasser von hier provisorisch nach Schwabach eingeleitet.

Der Umbau der Kläranlage Haag ist in mehrere Baulose unterteilt, die seit 2023 schrittweise ausgeführt werden.

- Los 1, Neubau Mischwasser-Kanal nördlich der Autobahn, 2024 fertiggestellt
- Los 2, technische Ausrüstung für Mess-Schacht, zur Zeit im Bau, Fertigstellung im Jahr 2026
- Los 3, Neubau Mischwasser-Druckleitung zwischen Kläranlage Haag und Autohof, 2025 fertiggestellt
- Los 4, Umbau Kläranlage Haag, zur Zeit im Bau, Fertigstellung in 2026 (siehe Foto)
- Los 5, technische Ausrüstung für Pumpwerk Haag, z.Z. in Bau, Fertigstellung in 2026
- Los 6, Hochbau für Pumpwerk Haag, Baubeginn 02/2026, Fertigstellung in 2026
- Los 7, Betonsanierungen Regenüberlaufbecken in der Kläranlage Haag, Ausführung im Sommer 2026

Grundvoraussetzung für die Überleitung des Mischwassers der Kläranlage Haag war der Bau der Mischwasser-Kanäle und der Mischwasser-Druckleitung der genannten Lose 1 und 3. Mit Fertigstellung des Mischwasser-Kanals nördlich der Autobahn 2024 erfolgte die Abwasserentsorgung des Autohofs Kammerstein bereits in das Kanalnetz der Stadt Schwabach. Somit konnte im ersten Schritt die Kläranlage Haag um rund 40 Prozent entlastet werden.

Im Juli 2025 wurde die Mischwasser-Druckleitung südlich der Autobahn fertiggestellt. Unmittelbar anschließend wurde in der Kläranlage Haag eine provisorische Pumpstation in Betrieb genommen, die seitdem das gesamte Mischwasser der Ortsteile Haag, Schattenhof und Kammerstein-Nord über die Mischwasser-Kanäle und die Mischwasser-Druckleitung in das Kanalnetz der Stadt Schwabach einleitet.



Die Grundplatte des künftigen Pumpwerk-Gebäudes wurde vor Weihnachten fertig betoniert und anschließend mit einer Schutzfolie abgedeckt. Im Frühjahr kommt nun der Rest des Gebäudes dran.



Erfreut über den raschen Baufortschritt bei der Kläranlage Haag (v.l.): Bauleiter Anton Müller von der Firma Engelhard, Bürgermeister Wolfram Göll, André Erdinger und Dipl.-Ing. Andreas Lippert.

Die Abwasserreinigung erfolgt somit seit diesem Zeitpunkt bereits in der Kläranlage Schwabach. Die provisorische Überleitung nach Schwabach war wiederum Voraussetzung dafür, dass ab September 2025 die Kläranlage Haag außer Betrieb genommen und abgebrochen werden konnte.

Nach den umfangreichen Abbrucharbeiten und der Klärschlammensorgung wurde im Herbst 2025 mit dem Bau des Pumpwerk-

schachtes begonnen. Bis zur Winterpause konnte das etwa 6 x 5 Meter große Schachtbauwerk betoniert werden (Foto). Nach der Winterpause beginnen nun der Hochbau für das Pumpwerksgebäude sowie die Kanalbauarbeiten und die Herstellung der Rückhaltebeete im Bereich der Kläranlage Haag. Mit der Gesamt fertigstellung ist etwa Ende Mai 2026 zu rechnen.

Andreas Lippert, Dipl.-Ing. / wog



Zwei neue E-Ladesäulen eingeweiht

Beim Bürgerhaus in Kammerstein und im Gewerbegebiet Barthelmesaurach können E-Autos aufgeladen werden

In den Ortsteilen Barthelmesaurach und Kammerstein können ab sofort mehr Elektroautos an jeweils einer neuen Ladestation der N-Ergie mit Ökostrom aus der Region geladen werden. Wolfram Göll, Erster Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein, hat gemeinsam mit Sonja Olbrich, Kommunalmanagerin bei der N-Ergie Aktiengesellschaft, die Ladestationen offiziell in Betrieb genommen.

Die öffentlichen Lademöglichkeiten befinden sich in der Espanstraße in Kammerstein – direkt beim Parkplatz des Bürgerhauses neben einer bestehenden Ladesäule – und in der Aurachhöhe 5, vor der Firma Kuzmann im Gewerbegebiet in Barthelmesaurach. Beide Säulen verfügen über je zwei Ladepunkte mit je 22 kW Ladeleistung. Die anliegenden Parkplätze sind ausschließlich für E-Fahrzeuge vorgesehen, die hier aufgeladen werden.

„Kammerstein betrachtet sich schon seit vielen Jahren als Energie-Gemeinde. Elektromobilität spielt bei uns eine sehr große Rolle“, sagt der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll. „Aus diesem Grund bauen wir die Ladeinfrastruktur in unserer Gemeinde kontinuierlich aus.“ Bereits 2021 hat die Gemeinde Kammerstein eine Ladestation in der Espanstraße direkt vor dem Bürgerhaus in Kammerstein in Betrieb genommen, die laut N-Ergie sehr gut genutzt wird. „Die neuen Ladestationen sind ein toller Service für Anwohner und Gäste“, betont der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll.

„Als regionaler Energieversorger wollen wir die Ladeinfrastruktur ausbauen, um so die Elektromobilität deutlich voranzubringen und den Klimaschutz zu stärken“, erklärt Sonja Olbrich von der N-Ergie. „Dabei setzen wir auf enge Partnerschaften mit zukunftsgewandten, engagierten Kommunen wie hier mit der Gemeinde Kammerstein.“



Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll und Sonja Olbrich (l.) von der N-Ergie haben die beiden neuen E-Ladesäulen in Barthelmesaurach und Kammerstein in Betrieb genommen. Hier im Bild die Ladesäule vor der Firma Kuzman, Aurachhöhe 5, im Gewerbegebiet Barthelmesaurach. Die Firma Kuzmann stellt dafür einen Quadratmeter ihres Grundstücks kostenfrei zur Verfügung. Die andere neue E-Ladesäule befindet sich in der Espanstraße in Kammerstein beim Parkplatz des Bürgerhauses – gleich neben einer bereits bestehenden Ladesäule.

Einen großen Dank sprach der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll der Firma Kuzmann aus, die einen Quadratmeter ihres Grundstücks für die E-Ladesäule im Barthelmesauracher Gewerbegebiet kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung stellt. „Wir freuen uns sehr über das Entgegenkommen der Firma Kuzman. Das ist nicht selbstverständlich“, betonte der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll.

Die neuen Ladepunkte sind Teil des „LadeVerbundPlus“, einer Kooperation von 50 kommunalen Stadt- und Gemeindewerken in Nordbayern. Das gemeinsame Ziel der Partner ist es, die Ladeinfrastruktur flä-

chendeckend in der Region auszubauen. Alle insgesamt über 4200 Ladepunkte sind uneingeschränkt nutzbar. Das einheitliche Zugangssystem kann komfortabel über die „LadeVerbundPlus“-App freigeschaltet werden.

Für E-Mobilisten, die von der N-Ergie Strom beziehen, gelten an den Ladesäulen im ganzen „LadeVerbundPlus“ besonders günstige Konditionen. Nach einmaliger Registrierung laden Sie Ihr Elektroauto zu einem ermäßigten Tarif. Weitere Infos sind unter www.ladeverbundplus.de zu finden.

N-Ergie / wog

**Ihr zuverlässiger Entsorgungspartner
in der Region!**

Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG
Friedrich-Hofmann-Straße 2 • 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 • E-Mail: de.waste.buechenbach.dispo@veolia.com
www.veolia.de

VEOLIA

**elektro
installation
scharrer**

Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Beratung
Planung
Ausführung

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Telefon: 09122
35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



Ein unglaublicher Rekord, ein unglaublich treuer Dienst: Nach 131 gemeinsamen Jahren Mesnerdienst hat die Kirchengemeinde Kammerstein das Ehepaar Matthias und Marianne Spachmüller offiziell verabschiedet.

Ende einer Ära in Kammerstein

Nach insgesamt 131 Jahren Mesnerdienst wurden Matthias und Marianne Spachmüller verabschiedet

Am ersten Weihnachtstag ist in Kammerstein eine über 100 Jahre alte Tradition zu Ende gegangen. Im Jahr 1920 hatte der Landwirt Matthias Engelhardt das Mesneramt in Kammerstein übernommen. Diesen Dienst übergab er 1957 offiziell an seinen Enkel und Hoferben Matthias Spachmüller, der schon als kleiner Bub immer mitgeholfen hatte. 1962 heiratete Marianne Spachmüller sozusagen in den Mesnerdienst ein. Macht zusammen gerechnet 131 Jahre Mesnerdienst!

Nach 105 Jahren Mesneramt in der Familie und auf dem „Spachmüllershof“ übergeben Marianne und Matthias Spachmüller das Amt nun, zu Weihnachten 2025, vollständig an Heidi Gsänger. Bereits zur Kammersteiner Kärwa 2022 war Matthias Spachmüller unter anderem von der „Fachgruppe Kirchner“ der Evangelischen Kirche in Bayern für 65 Jahre Dienstzeit ausgezeichnet und Marianne Spachmüller für 60 Jahre geehrt worden. Am

Weihnachtstag wurde das Ehepaar Spachmüller nun entpflichtet, begleitet von zahlreichen Angehörigen der Familie und einer Abordnung der Kärwaboum und-madli.

„Allein die Vorstellung, dass über mehr als einhundert Jahre ein Bauernhof fest mit unserer Georgskirche verbunden ist, ist schon beeindruckend“, so Pfarrer Stefan Merz. „Wenn man dann noch bedenkt, dass da ein Mensch mit 19 Jahren eine Aufgabe übernimmt und sie bis ins Alter von 87 Jahren treu und tatkräftig ausführt, dann ist das einfach überwältigend!“ Entsprechend emotional war der Abschied dann auch.

Nun ist Heidi Gsänger die neue Mesnerin der Kammersteiner Georgskirche. Damit bleibt zumindest das „Burgviertel“ weiterhin die Heimat des Kirchnerdienstes in Kammerstein. „Für unsere Gemeinde ist es ein Glücksgriff, wieder jemanden gefunden zu haben, die im Dorf verwurzelt ist und sich mit

Hingabe um ihre Kirche kümmert“, so Pfarrer Stefan Merz.

Pfarrerin Daniela Merz blickt optimistisch in die Zukunft. „Die Kirche ist für viele im Dorf ein Ankerpunkt. Vielleicht nicht jeden Sonntag im Gottesdienst, auch wenn wir als Pfarrer uns das natürlich wünschen würden. Doch viele sind hier getauft worden, hatten ihre Konfirmation und vielleicht auch Hochzeit an diesem Ort. Und sie haben hier viele emotionale Abschiede am Friedhof erlebt. So etwas prägt einfach. Da ist es gut, das Gotteshaus in zuverlässigen Händen zu wissen“, so Pfarrerin Daniela Merz.

Die offizielle Verabschiedung des alten Mesnerpaars wird später bei wärmeren Temperaturen nachgeholt werden. Doch der erste Weihnachtstag markierte das Ende einer Ära in der Kammersteiner Kirchen- und Dorfgeschichte.

Pfarrer Stefan Merz

Hofmann & Rothenbucher
Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/188 77-0
E-Mail: info@hr-kanzlei.de

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
■ www.biedenbacher.de



„Hallo 2026! Hallo Kammerstein!“

Gelungener Start ins Neue Jahr mit der Bürgerstiftung Kammerstein – Sven Bach begeisterte das Publikum

Zu einem geselligen Start ins neue Jahr hatte die Bürgerstiftung Kammerstein alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kammerstein am Dreikönigstag eingeladen – und viele folgten der Einladung ins Bürgerhaus. In ungezwungener Atmosphäre, mit offenen Türen, einem leckeren Buffet und Getränken, bot sich Raum für Begegnungen, Gespräche und ein herzliches Miteinander.

Für heitere Stimmung sorgte Sven Bach, der mit seiner fränkischen Mundart-Akrobatik das Publikum immer wieder zum Lachen brachte. Immer wieder löste der Mundart-Kabarettist Begeisterungsstürme aus, denn er sparte nicht an Ironie und Selbstironie und spielte brillant die Trümpfe des fränkischen Humors aus.

Kurze Grußworte des Ersten Bürgermeisters Wolfram Göll und des stellvertretenden Landrats Walter Schnell rundeten die kurzweilige Veranstaltung ab. Beide Redner unterstrichen die Bedeutung der Bürgerstiftung, das Engagement des Vorstandes und den Wert solcher Begegnungen für das gemeinschaftliche Leben in der Gemeinde Kammerstein.



Eine rundum gelungene Veranstaltung war der Neujahrsempfang der Bürgerstiftung Kammerstein.



Mundart-Akrobat Sven Bach verwandelte das Bürgerhaus in Kammerstein in eine Lach-Arena.

Natürlich lag es dem Vorstand der Bürgerstiftung am Herzen, die realisierten Projekte des letzten Jahres vorzustellen. Klaus Götz hat auch das nächste anstehende Förderprojekt für die Kindertagesstätte in Kammerstein hingewiesen. Hier konnten bereits während der Veranstaltung zusätzliche Spenden gesammelt werden.

Ganz bewusst ohne großen formellen Rahmen stand dann aber der persönliche Austausch im Mittelpunkt: Alte Bekannte kamen ins Gespräch, neue Kontakte wurden geknüpft und es blieb genügend Zeit für Begegnungen und einen entspannten Nachmittag.

Der Vorstand der Bürgerstiftung Kammerstein möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um allen Stifterinnen und Stiftern, Zustifterinnen und Zustiftern sowie Spenderinnen und Spendern von Herzen für ihre Unterstützung in den vergangenen zehn Jahren seit Bestehen der Bürgerstiftung zu danken. Es ist allein durch Ihr unermüdliches Engagement und Ihre großzügige Hilfe möglich, Projekte für die Bürgerschaft zu fördern und erfolgreich umzusetzen. Ihr Vertrauen in unsere Arbeit ist der Grundstein für unseren gemeinsamen Erfolg!

Bürgerstiftung Kammerstein

GILCH GÄRTEN

- Gartenplanung
- Gartenpflege
- Gartenanlage und Umgestaltung von Privatgärten
- Schwimmteich- und Poolbau

Wir planen und bauen für Sie Traugärten!

Mehr Info: 09178-996840 · info@gilch-gaerten.de · www.gilch-gaerten.de





Unbezahlbar und nie umsonst!

Feuerwehren machen mit Bildern und Bannern auf ihre wichtige Arbeit aufmerksam

Der Landkreis Roth startet eine neue, gemeinsame Werbe- und Öffentlichkeitskampagne zur Stärkung seiner 133 (!) Freiwilligen Feuerwehren. Und wie! Die Bilder und Banner jedenfalls ziehen die Blicke schon auf sich. Das Motto: „#TEAM112 – EIN LANDKREIS STARTET DURCH“ und „Unbezahlbar und nie umsonst!“

Fünf Feuerwehren aus dem Landkreis haben sich bereiterklärt, für die Aktion Inhalte zu erarbeiten und vorzubereiten, um das Ehrenamt Feuerwehr sichtbarer zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen. Herausgekommen sind Bilder, die eindrucksvoll zeigen, was Feuerwehren so besonders macht: die Vielfalt der Menschen, die sich für andere und die Gesellschaft engagieren – Jung und Alt, Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder, Menschen aus Stadt und Land, Menschen aus allen Lebenswelten. Sie alle tragen ihr Gesicht und ihre Geschichte bei. Gemeinsam sind sie Teil von etwas Größerem: der Freiwilligen Feuerwehr in ihrer Gemeinde.

Kreisbrandrat Christian Mederer erklärt den Hintergrund der Werbeoffensive. Im Landkreis würden sich rund 5100 aktive Feuerwehrleute engagieren – Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr. Damit das auch in Zukunft so bleibt, brauche es Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Teil eines starken Teams zu werden. Ge-



Kreisbrandrat Christian Mederer und Landrat Ben Schwarz präsentieren die Öffentlichkeitskampagne „#TEAM112 – EIN LANDKREIS STARTET DURCH“.

erwehrdienstleistende engagieren – Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr. Damit das auch in Zukunft so bleibt, brauche es Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Teil eines starken Teams zu werden. Ge-

nau hier setze die neue Kampagne an. „Unter dem Motto 112 % Team – 0 % Langeweile wollen wir zeigen, wie vielfältig, spannend und wichtig das Ehrenamt Feuerwehr ist.“ Die Aktion ist Teil der bayernweiten Initiative „#team112 – Willkommen in der Freiwilligen Feuerwehr“ und wird von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) unterstützt.

Damit die Botschaft überall ankommt, erhält jede Feuerwehr im Landkreis ein Bauzaunbanner im einheitlichen Kampagnendesign. Ergänzend dazu werden Plakate und Flyer verteilt – in Rathäusern, Schulen, Vereinen, Geschäften und bei Veranstaltungen. Auch online wird die Kampagne sichtbar. „Über Social Media, Einblicke in den Feuerwehralltag wollen wir zeigen, was Feuerwehr ausmacht und wie man mitmachen kann.“

Viele Feuerwehren werden das Aufstellen ihrer Banner mit den 11. Februar verbinden, dem Europäischen Tag des Notrufs 112.

Dieser wurde 2009 von der EU eingeführt, um die europaweit einheitliche Notrufnummer bekannter zu machen. Feuerwehren und Rettungsdienste nutzen diesen Tag, um über richtiges Verhalten im Notfall zu informieren und das Ehrenamt in den Mittelpunkt zu stellen. Auch im Landkreis Roth ist dieser Tag ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. „Seien Sie gespannt“, sagt Christian Mederer dazu.

Landrat Ben Schwarz begrüßt die Initiative ausdrücklich. „Unsere Feuerwehren leisten unverzichtbare Arbeit. Jede Maßnahme, die hilft, neue Mitglieder zu gewinnen und das Ehrenamt zu stärken, ist ein Gewinn für den



Eindrucksvolle Zahlen aus den Feuerwehren des Landkreises Roth.



gesamten Landkreis", betont er und unterstreicht Christian Mederers Aussage. „Feuerwehr ist Teamgeist, Verantwortung – und alles andere als langweilig.“ Ebenso unterschreibt er dessen Appell: „Werden Sie Teil des #teams 112!“

Wer Interesse hat, sich zu engagieren oder mehr über die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis Roth erfahren möchte, ist eingeladen, Kontakt mit seiner örtlichen Feuerwehr aufzunehmen. Informationen gibt es bei der örtlichen Feuerwehr und zudem auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes Roth unter www.kfv-roth.de.



#team112

Tag der offenen Tür der Feuerwehr Kammerstein

**Informationsveranstaltung am 11. April –
Aufruf an Bürger zu Unterstützung und Engagement**

Ehrenamtliches Engagement ist heute wichtiger denn je. Man hofft, selbst nie in eine Not- oder Katastrophensituation zu geraten – sei es durch einen Verkehrsunfall, einen Brand, ein Unwetter oder einen länger andauernden Stromausfall. Tritt ein solcher Fall jedoch ein, ist jeder von uns dankbar, wenn schnelle und kompetente Hilfe vor Ort ist.

Um diese Hilfe dauerhaft sicherstellen zu können, sind die Freiwilligen Feuerwehren auf die Unterstützung und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kammerstein angewiesen.

Aus diesem Grund lädt die Freiwillige Feuerwehr Kammerstein am
11. April 2026, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
zu einer Informationsveranstaltung ein.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Interessierte einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Feuerwehr. Zudem wird aufgezeigt, welche Vorsorgemaßnahmen jeder Einzelne zu Hause treffen kann, um in besonderen Einsatz- oder Krisenlagen handlungsfähig zu bleiben.

Konfi-Castle auf Burg Wernfels

Drei Tage Spiel, Spaß und Spannung für die Konfirmanden – Gottesdienste und Bibelstunden

Drei Tage auf der Burg: Das Konfi-Castle des CVJM bildet traditionell den Abschluss der gemeinsamen Vorbereitung auf die Konfirmation in den Kirchengemeinden Barthelmesaurach und Kammerstein. Gemeinsam mit Pfarrer Stefan Merz und fünf Mitgliedern des „KaBa-Teams“ ging's Mitte Januar auf die Burg Wernfels.

Dort erlebten die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein buntes Programm: Wer kann den höchsten Bierkastenturm bauen – und draufklettern? (Danke an die Brauerei Gundel für die Materialleihgabe!) Wer kann den Kriminalfall im Burgspiel lösen? Wer hält das verlängerte Wochenende mit möglichst wenig Schlaf durch? Dazwischen gab's Gottesdienste, Bibelarbeiten und viel Zeit, um mit Anderen über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen.

Pfarrer Stefan Merz



Drei großartige Tage verbrachten die diesjährigen Konfirmanden auf Burg Wernfels – begleitet vom „KaBa-Team“ und Pfarrer Stefan Merz.

**Jetzt
testen
bei:**

Fahrzeugsbreite von
2,50 m

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

**WebDesign
Programmierung
Service**

www.Grillenberger.de

Fon: 09178 - 90 47 29
E-Mail: info@grillenberger.de



Stimmungsvolle Adventsfeier fürs ganze Dorf

Oberreichenbach: Alle packen mit an – Gottesdienst und Brunnen-Schmuck

Die gemeinsame Adventsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Oberreichenbach und einer kleinen Gruppe von Dorffrauen, die jedes Jahr den Dorfbrunnen weihnachtlich schmücken, war erstmals zusammen mit den Schlepperfreunden Oberreichenbach organisiert worden. Die Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier und der Posaunenchor Ober- und

Unterreichenbach sorgten für eine besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Die Kinder erfreuten alle mit Gedichten und Liedern und bekamen als Dank vom Pelzmärtel, der zusammen mit dem Krampus gekommen war, Geschenke. Auch der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll, zahlreiche Gemeinderäte und neue Kandida-

ten zur nächsten Kommunalwahl kamen zu Besuch und genossen die schöne Adventsfeier. Bürgermeister Wolfram Göll lobte den schönen Adventsschmuck ebenso wie den stimmungsvollen Gottesdienst. Das Gemeindeoberhaupt würdigte insbesondere die Rolle der Feuerwehr Oberreichenbach, die ja gleichzeitig als eine Art Dorfverein fungiere.



Der Pelzmärtel überraschte die Oberreichenbacher Kinder mit kleinen Geschenken. Der Krampus (l.) verhielt sich friedlich und half dem Pelzmärtel beim Verteilen.

(Foto: Wolfram Göll)



Typisch Oberreichenbach: Zu Beginn der Adventszeit schmücken die Dorffrauen den Dorfbrunnen sehr prächtig. Im Hintergrund das hell erleuchtete Feuerwehrhaus.

(Foto: Wolfram Göll)

Freude über eine großzügige Apfelspende

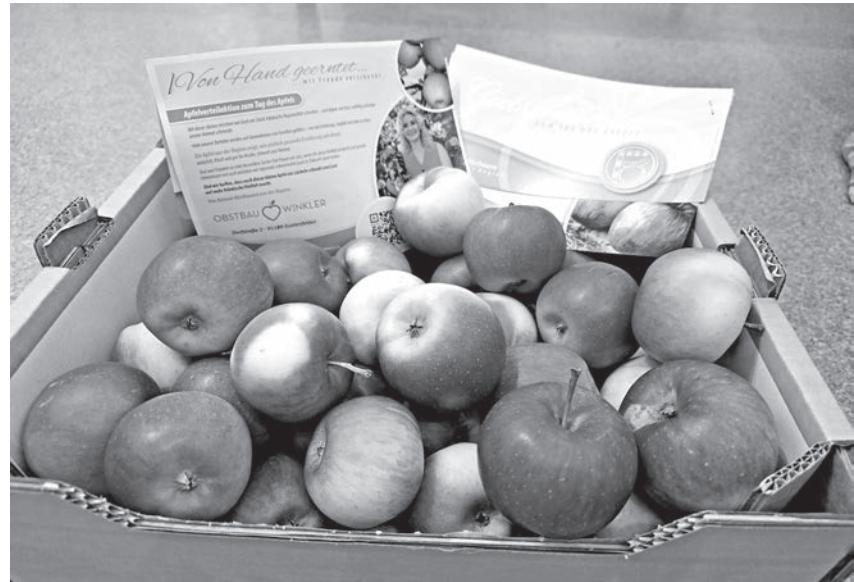
Kita Kammerstein: Apfel-Verteil-Aktion am Tag des Apfels

Die Kita Kammerstein durfte sich über eine großzügige Apfelspende freuen. Die Initiative „Tag des Apfels“ der fränkischen Obstbauern e.V. unter der Leitung der Apfelkönigin Theresa Winkler wurde von der Kindertagesstätte mit großer Begeisterung angenommen. Die Spende bestand darin, jedem Kind einen frischen Apfel für die kindgerechte Stärkung bereitzustellen.

Unser Elternbeirat übernahm den Transport der leckeren Äpfel zu uns in die Einrichtung. Besonders stolz zeigte sich die Einrichtung, als die Firma Obstbau Winkler aus Gustenfelden ankündigte, zusätzlich jedem Kind einen Gutschein zu überreichen. Der Gutschein berechtigt zu einem Erwerb von drei Kilogramm Äpfeln, die sich die Eltern im Laden abholen dürfen.

Die Freude darüber war groß, da die Spende nicht nur den Alltag der Kinder bereichert, sondern auch die Zusammenarbeit mit regionalen Erzeugern stärkt.

Solche Kooperationen mit heimischer Landwirtschaft fördern das Bewusstsein für Herkunft und Frische der Nahrung.



Groß Freude herrschte in der Kita Kammerstein über die großzügige Apfelspende von Obstbau Winkler.



Drauracher Brückenweihnacht begeistert

Wunderschöne Adventsfeier in der Kirche und auf dem Dorfplatz – Prolog des Christkinds – Lichterschiffchen

In festlichem Glanz präsentierte sich am dritten Advent die traditionelle Brückenweihnacht auf der „Piazza Quinzano“, dem Dorfplatz in Barthelmesaurach. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem Ort und der Umgebung strömten zur Aurach, um gemeinsam die vorweihnachtliche Atmosphäre zu genießen.

Den besinnlichen Auftakt bildete eine Andacht in der Kirche, die von Frau Pfarrerin Köhler gehalten wurde. Mit einfühlsamen Worten stimmte sie die Anwesenden auf die Adventszeit ein und schuf einen Moment der Ruhe und Einkehr. Das Barthelmesauracher Christkind Ellen Rinneberg, unterstützt von den Engelchen Alina Hacker und Marlene Danner, sprach den festlichen Prolog, bevor sich das Geschehen wieder nach draußen verlagerte.

Ein besonderer Höhepunkt – vor allem für die jüngsten Gäste – war das Lichterschiffchenfahren auf der Aurach. Mit viel Begeisterung setzten die Kinder ihre liebevoll gestalteten, leuchtenden Schiffchen ins Wasser und verfolgten gespannt, wie sie sanft flussabwärts trieben. Die funkelnden Lichter spiegelten sich im Wasser und sorgten für eine zauberhafte Stimmung.

Rund um die Brücke luden zahlreiche Stände zum Verweilen ein und boten eine große Auswahl an weihnachtlichen Köstlichkeiten. Vom beliebten weißen Glühwein des SV Barthelmesaurach über die deftigen Bratwurstsemmeln der Landjugend bis zum traditionellen Gundel-Bier, das die SVB-Jugend verkaufte, war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch der Elternbeirat der Kita Aurachwiese trug zum kulinarischen Angebot bei und verwöhnte die Besucher mit frisch geba-



Die wunderschöne Barthelmesauracher Brückenweihnacht auf dem Dorfplatz zog wieder sehr viele Besucher aus dem Dorf und der Umgebung an.
(Foto: Willi Lemke)

cken, heißen Waffeln sowie Kinderpunsch und Glühwein.

Besonders ins Zeug gelegt hatten sich wieder die Partnerschaftsfreunde Quinzano auf der „Piazza Quinzano“: Ihre herzhaften Bratwurstgehäck-Brote mit viel Gehäck und Zwiebeln sowie der „Heiße Italiener“, der kräftige Vin Brulé aus dem Valpolicella-Tal nahe Quinzano, fanden reißenden Absatz. Auch die Lose am SVB-Stand waren echte Renner.

Vielen Dank an die Feuerwehr Aurachhöhe, die auch in diesem Jahr für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte und mit ihrer Präsenz maßgeblich zur Sicherheit der Besucher beitrug.

Ein besonderer Dank gilt auch all denjenigen, die hier zwar nicht namentlich erwähnt wurden, jedoch einen nicht unwesentlichen Anteil zu diesem besonderen Fest beigetragen haben.

Die Brückenweihnacht zeigte, wie lebendig und gemeinschaftlich das Dorfleben in Barthelmesaurach ist. Oder wie es Willi

Lemke von den Partnerschaftsfreunden formulierte: „Ein Abend, ein Beweis: Wenn Dorf will, kann Dorf fast alles!“

In stimmungsvoller Atmosphäre, bei Licherglanz und winterlichen Genüssen, genossen Jung und Alt gemeinsam diese wunderschöne Feier in der Adventszeit.



Die Barthelmesauracher Lichterschiffchen werden mit sehr viel Liebe zum Detail gebaut, geschmückt, beleuchtet und bemalt.



Das Barthelmesauracher Christkind Ellen Rinneberg, unterstützt von den Engelchen Marlene Danner und Alina Hacker, sprach den festlichen Prolog.
(Foto: Wolfram Göll)



Ein besonderes Highlight war wieder das Lichterschiffchenfahren auf der Aurach. Die Feuerwehr fischte die Schiffchen zuverlässig wieder aus dem Bach.
(Foto: Wolfram Göll)



Kriege, Krisen, Wehrdienst

Jahreshauptversammlung des Soldaten- und Kriegervereins Volkersgau: MdB Ralph Edelhäußer gibt Einblick

Peter Zeitler, der Vorsitzender des Soldaten- und Kriegervereins Volkersgau (SKV), zeigte sich hocherfreut, dass der Bundestagsabgeordnete Ralph Edelhäußer der Einladung gefolgt war und an der Jahreshauptversammlung im Volkersgauer Feuerwehrhaus teilnahm. Zeitler verband mit dem Besuch von Ralph Edelhäußer, stellvertretender Präsident der Reservistenkameradschaft Deutschlands und Mitglied des Verteidigungsausschusses, die Erwartung, dass dieser nicht nur fachliche Einblicke in den neuen Wehrdienst vermittelt, sondern auch Interesse und Aufmerksamkeit für das Thema weckt.

In seinem Grußwort ging Ralph Edelhäußer sowohl auf Kriege und Krisen sowie die verschärzte Sicherheitslage weltweit ein. Er betonte die Notwendigkeit einer angemessenen materiellen Ausstattung der Bundeswehr und stellte fest, dass künftig mehr Soldatinnen und Soldaten benötigt würden. Er sprach auch über die neue Wehrdienstsituation und zeigte auf, dass der Wiederaufbau der Musterungsstrukturen mit Kreiswehrersatzämtern und schlachtweg fehlenden Ärzten nicht von heute auf morgen zu stemmen ist und eine gewisse Zeit benötigen wird. Aber das eigentliche Dilemma sei, dass in der derzeitigen Bedrohungslage eines fehle, nämlich: Zeit!

Wolfram Göll, der Erste Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein, und stellvertretender Landrat Walter Schnell, die beide Mitglieder des Vereins sind, dankten dem Vorstand für sein Engagement. Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll würdigte, dass der SKV immer wieder Fragen von Strategie und Verteidigung in den Mittelpunkt stelle. „Wir in Deutschland haben nach dem Ende des Kalten Krieges viel zu lange die Landesverteidigung schleifen lassen. Das war fahrlässig, wie heute alle einsehen müssen – erst recht, wenn wir uns nicht mehr auf die USA verlassen können“, so der Bürgermeister.

Göll lobte die große Anzahl der Vereine beim Volkstrauertag auf dem Volkersgauer Friedhof hin und dankte der Feuerwehr Volkersgau, dem Gesangverein Volkersgau, dem Posaunenchor Kammerstein, dem SKV und natürlich der Bevölkerung für die rege Teilnahme. „Ob uns das im Einzelnen nun passt oder nicht: Als Nation sind wir auch eine Schicksalsgemeinschaft. Die Männer auf unserem Ehrenmal sind im Namen Deutschlands gestorben. Krieg, Gewalt und Tod wurde auch im deutschen Namen ausgeübt. Dafür sind wir Nachgeborenen nicht verant-



Die neue Vorstandschaft des Soldaten- und Kriegervereins Volkersgau stellte sich nach der Versammlung zum Gruppenfoto auf. Mit Urkunde: René Kuttner, der für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

wortlich. Aber wir sind dafür verantwortlich, dass sich das nie wiederholt“, so der Bürgermeister.

1. Vorsitzender Peter Zeitler hob in seinem Jahresbericht die durchgeführten Aktivitäten des Vereins hervor. Das Bogenschießen in Abenberg, das vom stellvertretenden Vorsitzenden Reiner Sieber organisiert wurde, sowie das alljährliche Vereinspokalschießen in Heilsbronn, kamen sehr gut bei den Mitgliedern an. Der Pokal ging im Jahr 2025 an Markus Nadich.

Nach dem ordentlichen Bericht des Kassiers Georg Schmidt und dessen Entlastung musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Ralph Edelhäußer stellte sich – mit Unterstützung von Wolfram Göll und Walter Schnell – als Wahlvorstand zur Verfügung. Mit Ausnahme des Schriftführers Sven Waldhier, der aus privaten Gründen sein Amt niederlegte, wurde die Vorstandschaft einstimmig wiedergewählt. Peter Zeitler machte eindrücklich deutlich, dass diese Amtszeit seine letzte als erster Vorsitzender sein werde. Nach 30 Jahren sei hier ein Abschluss erreicht.

Sichtlich erfreut teilte der wiedergewählte Vorsitzende der Versammlung mit, dass nun mit seiner Tochter Stefanie Kuttner das erste weibliche Mitglied in den Verein eingetreten ist. Wahlleiter Ralph Edelhäußer nahm dies sofort zum Anlass, die vakante Position des Schriftführers neu zu besetzen. „Dann habt ihr es bei der Protokollerstellung ja nicht mehr so weit“, so der Bundestagsabgeordnete.

Neben den Neuwahlen standen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. In diesem

Jahr wurde René Kuttner für seine 10-jährige Zugehörigkeit mit der Treue-Nadel geehrt. Zeitler bedankte sich abschließend für die zahlreiche Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und für das langjährig entgegengebrachte Vertrauen. Für die Zukunft des Vereins wünscht er sich, dass sich gezielt Jüngere angesprochen fühlen, um die Altersstruktur im Verein stärker zu durchmischen, um das Vereinsleben zu beleben und langfristig zu sichern.

Stefanie Kuttner



Ralph Edelhäußer war der Hauptredner bei der Hauptversammlung des Soldaten- und Kriegervereins Volkersgau. Er ist Mitglied des Verteidigungsausschusses im Bundestag und Vizepräsident der Reservistenkameradschaft Deutschlands.



Markus Günzel neuer Schützenkönig

Weihnachts- und Königsfeier der Sportschützen Neppersreuth-Kammerstein im Bürgerhaus

Kurz vor Weihnachten fand die Weihnachtsfeier und gleichzeitige Königsproklamation des Sportschützenclub (SSC) Neppersreuth-Kammerstein am 20.12.2025 im Bürgerhaus Kammerstein statt. Schützenmeister Klaus Günzel begrüßte alle Mitglieder und führte durch den Abend, musikalisch begleiteten die Jung-Blechbläser und Heike Heider am Akkordeon.

Mit besinnlichen Vorträgen und Geschichten einiger Mitglieder sowie einem Grußwort von Bürgermeister Wolfram Göll stimmten sich die Schützenkameradinnen und Schützenkameraden auf die Weihnachtszeit ein.

Bürgermeister Wolfram Göll lobte in seinem Grußwort den SSC schmunzelnd als „vermutlich kinderreichen Verein unserer Gemeinde“ und würdigte die enge Verbindung des Vereins mit der Gemeinde – als „Ankermiete“ im Untergeschoß des Bürgerhauses, als Veranstalter des Bürgerschießens, das wie eine Vorkärwa wirke, die feierlichen Bekanntgaben der Bürgerschützenkönige während der Kärwa, aber auch die Beteiligung des SSC an ernsten Veranstaltungen wie dem Volks- trauertag. Abschließend übergab der Bürgermeister eine Spende an den Schützenmeister Klaus Günzel.

Mit großer Spannung verfolgt wurde wie in jedem Jahr die Bekanntgabe des Schützenkönigs und der Sieger der weiteren Wertungen: Bei der Glücksscheibe errang Schützenmeister Klaus Günzel den ersten Platz mit 178,8 Punkten, gefolgt von Harald Peipp (205,8 Punkte) und Jörg Zanzinger (256,4 Punkte). Die Adler-Wertung sicherte sich Markus Günzel mit einem 63,1 Teiler und verwies Klaus Günzel (78,8 Teiler) und Jörg Zanzinger (169,5 Teiler) auf die Plätze zwei und drei.

Dem diesjährigen Heinrich-Rager-Gedächtnisschuss, welchen der letztjährige Gewinner Harald Peipp geheim vorgab, kam



Die Schützenkönige und Gewinner der weiteren Kategorien. Schützenkönig wurde Markus Günzel (r.), Schützenkönigin wurde Kathrin Steffen (4.v.r.).

Klaus Günzel am nähesten. Er zielte mit einem 412,7 Teiler nur knapp neben den vorgegebenen 428,4 Teiler. Auf eine Serienwertung der Schützenklasse wurde, wie die letzten Jahre, verzichtet – stattdessen gab es eine große Tombola, bei der sich jedes Mitglied des Vereins über schöne Preise freuen konnte.

Bei der Jugend-Glückswertung sicherte sich Oskar Zanzinger (95,5 Punkte) den ersten Platz, gefolgt von Max Günzel (152 Punkte) und Moritz Hofmockel (173,4 Punkte). Bei der Schüler-Serienwertung zielte Tobias Hofmockel mit 87 Ringen am besten, auf Platz zwei folgte Oskar Zanzinger (84 Ringe), auf Platz 3 Tim Heubeck (82 Ringe). Die Jugend-Serienwertung sicherte sich Tim Günzel mit 86 Ringen, auf den zweiten Platz kam Micha Herrmannsdörfer mit 82 Ringen, auf Platz 3 Max Günzel mit 74 Ringen.

Zwischen den Preisverteilungen ließ sich

auch der Weihnachtsmann die Feier nicht entgehen und stattete dem Sportschützenclub einen kurzen Besuch ab. Die Kinder freuten sich sehr über seinen Besuch und die kleinen Geschenke, die er mitgebracht hatte.

Höhepunkt des Abends aber war die Königsproklamation. Bester Schütze bei den Herren und damit neuer Schützenkönig wurde Markus Günzel, Ritter zur Rechten wurde Hans Flock, Ritter zur Linken Robert Heubeck. Schützenkönigin wurde Kathrin Steffen, gefolgt von Jutta Hübner und Anna Steffen.

Den Königstitel der Jugend sicherte sich Hanna Maisch, auf Platz 2 kam Micha Herrmannsdörfer, auf Platz 3 Tim Günzel. Zum Ende gab Schützenmeister Klaus Günzel einen Überblick über anstehende Veranstaltungen des Vereins, dankte der Vorstand schaft und den Mitgliedern und beendete den Abend mit den besten Wünschen für das anstehende Jahr 2026. *Joerg Zanzinger*



Wie in jedem Jahr dicht umlagert von den Kindern war der Weihnachtsmann bei seinem Auftritt. Der weitgereiste Mann übergab den Kindern kleine Geschenke.



Die stolzen Kinder erhielten die Preise für ihre Schieß-Leistungen. Jugend-Schützenkönigin wurde Hanna Maisch (rechts hinten).



Liegesessel für die Tagespflege Rohr

Verein „VergissMeinNicht“ stiftet drei hochwertige Sitzmöbel

Am 26.08.2025 fand im Bürgerhaus in Kammerstein die Jahreshauptversammlung des Vereins „VergissMeinNicht – gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz e.V.“ statt. Im Zuge dieser Versammlung wurde der Vorschlag der Vorstandshaft zur Änderung der momentanen Satzung besprochen und einstimmig beschlossen. Diese Änderung sollte unter Anderem der Vorstandshaft die Möglichkeit geben, Institutionen, die im weiteren Sinne im Bereich Demenz tätig sind, mit Geld- oder Sachspenden zu unterstützen. Kurz vor Weihnachten erhielt der Verein aus dem Notariat Böhmer/Schneider die Mitteilung, dass die Änderungen eingetragen seien und dass der Verein im Sinne der Eintragungen tätig werden könne.

Schon im Vorfeld der Änderung sind wir an den Diakonieverein Rohr herangetreten, um mit Schriftührerin Anja Volkert mögliche Bedürfnisse im Bereich der Demenz-Tagespflege zu eruieren. Es stellte sich schnell heraus, dass die Beschaffung von zusätzlichen Liegesesseln absolute Priorität hatte. Anja Volkert und Willi Lemke machten sich auf die Suche nach passenden Liegesesseln und wurden auch fündig. Man war sich gemeinsam einig, dass beim Kauf die Qualität und nicht der Preis entscheiden soll. Durch die guten Beziehungen zur Geschäftsleitung



Der Vorstand des Vereins „VergissMeinNicht“ übergab Liegesessel an die Tagespflege Rohr.

dieses Hauses wurde auch der Preis passend gemacht, die drei hochwertigen Sessel im Wert von über 3000 Euro wurden bestellt und kürzlich nach Rohr geliefert.

Am 9. Januar war es dann so weit: Frank Bongartz, Willi Lemke und Jutta Niedermann-Kriegel übergaben hochoffiziell die drei Leidersessel an den stellvertretenden Diakonievereinsvorsitzenden Stefan „Steff“ Bartelt,

Schriftührerin Anja Volkert und die Leiterin der Tagespflege, Petra Heinrich. Die drei Sessel waren schon voll in Aktion. Nach einer interessanten Führung durch alle Räumlichkeiten verabschiedeten sich der VergissMeinNicht-Vorstand mit der Zusage, dass er auch weiterhin ein offenes Ohr und viel Herz für kommende Wünsche haben wird.

Willi Lemke

Nachhaltigkeit stärken ist das Ziel

Stiftung der HypoVereinsbank unterstützt Grundschule Kammerstein mit 2000 Euro

Die Stiftung HypoVereinsbank Stiftergemeinschaft fördert das Projekt zur Nachhaltigkeitserziehung an der Grundschule Kammerstein mit einer Summe von 2000 Euro. Ziel der Unterstützung ist es, eine nachhaltige Entwicklung als Zukunftsziel im Unterricht zu integrieren und die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu vermitteln.

Mit dieser Förderung setzt die Stiftung ein klares Zeichen für soziale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung und freut sich, einen direkten Beitrag für die vielfältige Bildung leisten zu können. Weitere Informationen zur Stiftung und ihren Förderprojekten finden Sie unter: www.hvb-sg.org

Freude über die großzügige Spende:
Daniela Böhm von der HypoVereinsbank Schwabach (hinten rechts) übergibt den Spendscheck an Schulleiterin Melanie Grillenberger (hinten links). Das Geld soll der Stärkung der Nachhaltigkeitserziehung zugutekommen.





Neuer Vorstand im Amt

Rother Inklusionsnetzwerk Rhink e.V. hat neu gewählt

Am 19. Januar 2026 fand im Großen Saal des Auhofs die außerordentliche Mitgliederversammlung des Rother Inklusions-Netzwerks „Rhink e.V.“ statt. Die Veranstaltung diente der Neuwahl des satzungsgemäßen Vorstands. Rhink e. V. hat sich in seiner Geschichte als wesentlicher Akteur in unserem Landkreis etabliert und pflegt enge Beziehungen zu Kommunen und Landkreis.

Die Anwesenheit von Vertretern der Kommunen verdeutlichte das gemeinsame Engagement für die Förderung wichtiger Ziele wie Barrierefreiheit und Inklusion. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme von Herrn Landrat Ben Schwarz, dessen Anliegen, die Belange der Menschen im Landkreis zu unterstützen, einen wertvollen Beitrag leistete. Seine Unterstützung ist ein klarer Ausdruck des gemeinsamen Willens, Inklusion aktiv anzugehen.

Es wurden neun Vorschläge für den neuen Vorstand eingereicht. Alles erteilten ihr Einverständnis zur Wahl. Der Wahl per Handaufheben wurde zugestimmt, da gemäß Satzung die maximale Anzahl von zu wählenden Vorständen erreicht, aber nicht überschritten wurde. Die neun Personen wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt und alle nahmen die Wahl an. Die neuen Vorstandsmitglieder sind: Matthias van den Boom, Werner Manlik, Honorata Martinus, Theodor Neuerer, Claudia Pollak, Michael Reutner, Karl Schwarz, Annegret Vogg sowie der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll – gewissermaßen als Vertreter der Kommunen.

Am Freitag, den 23. Januar 2026, fand im Bürgerhaus Kammerstein die konstituierende Vorstandssitzung von Rhink e.V. statt. Gewählt wurden: Theodor Neuerer, erster Vorsitzender, Honorata Martinus, zweite Vorsitzende, Annegret Vogg, Kassiererin, Werner Manlik, Schriftführer. Alle nahmen die Wahl an. Rhink e. V. zeigt sich optimistisch, dass mit dem neu gewählten Vorstand die Ziele erfolgreich verfolgt werden können. Rhink e.V. engagiert sich aktiv für die Verbesserung der Barrierefreiheit sowie Inklusion in unseren Kommunen und hat dabei klare Ziele vor Augen.

Unsere vorrangigen Aufgaben umfassen: Erstens, Feststellung von Barrieren im öffentlichen Raum. Wir gehen proaktiv auf Erkundungstour, um Hindernisse und Barrieren zu identifizieren, die Menschen mit Behinderungen den Zugang zum öffentlichen Leben erschweren. Dies geschieht durch regelmäßige Begehungen und durch das Einholen von Rückmeldungen der Betroffenen.



Der neue Vorstand des Rother Inklusions-Netzwerks „Rhink e.V.“. Neuer Vorsitzender ist Theo Neuerer (vorne links), Stellvertreterin ist Honorata Martinus (hinten 3.v.l.), Kassiererin ist weiterhin Annegret Vogg (vorne Mitte) und Schriftführer ist Werner Manlik (hinten, 2.v.l.). Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll (r.) ist ebenfalls Mitglied des neu gewählten Vorstands des Rhink e.V.

Zweitens, Hinweise auf Barrierefreiheit: Wir möchten auf die Wichtigkeit von barrierefreien Zugängen aufmerksam machen. Dazu zählen Informationsmaterialien, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, um das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu schärfen.

Drittens, Mitarbeit an Lösungen: Rhink e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur die Missstände aufzuzeigen, sondern auch aktiv an Lösungen zu arbeiten. Hierbei kooperieren wir eng mit Behörden, Planern und anderen relevanten Akteuren, um konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit zu entwickeln und umzusetzen.

Viertens, Bewusstseinsbildung: Ein zentrales Anliegen ist es, das Bewusstsein für fehlende Barrierefreiheit zu schärfen. Wir führen Schulungen, Workshops und Kampagnen durch, um das Verständnis für die Herausforderungen, denen Menschen mit Behinderungen gegenüberstehen, zu fördern.

Fünftens, Einbindung von Menschen mit Behinderungen: Besonders wichtig ist uns die aktive Einbindung von Menschen mit Behinderungen, die in unseren Kommunen leben. Ihre Erfahrungen und Perspektiven sind entscheidend, um eine inklusive Gesellschaft zu gestalten.

Sechstens, Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit: Rhink e.V. pflegt intensive Kontakte über das eigene Einzugsgebiet hinaus. Wir arbeiten eng mit dem Runden Tisch Inklusion in Schwabach sowie mit dem BBSB e.V. (Bay-

rischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.) in Nürnberg zusammen. Diese Kooperationen ermöglichen es uns, voneinander zu lernen und gemeinsame Initiativen zu starten. Durch unser umfassendes Engagement wollen wir sicherstellen, dass Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen verwirklicht wird. Jeder Mensch hat das Recht auf uneingeschränkten Zugang zu öffentlichen Räumen und Dienstleistungen – dafür setzen wir uns ein!

Rhink e.V.

2026 THEATER
KAMMERSTEIN

21.+22.02. & 27.+28.02.
SA: 19:30 / SO: 16:00 FR: 19:30 / SA: 19:30

BÜRGERHAUS KAMMERSTEIN

ZUSATZVORSTELLUNG
WEGEN GROSSER NACHFRAGE
SONNTAG, 01.03.2026
16:00 UHR

EINES
BÜRGERMEISTERS

KARTENVORVERKAUF BEI
FORST- UND GARTENTECHNIK
Götz GmbH | Schwabacher Str. 5-7 | 9126 Kammerstein/Haag
 Telefon 09122/61458 | www.gotz-kammerstein.de



Lebendiger Verein, ereignisreiches Jahr

Jahreshauptversammlung des SVK: Ehrung für Inge Lehner und Erika Melzer – Turnhalle nimmt Schulsport auf

Traditionell am dritten Freitag im Januar hält der SV Kammerstein in jedem Jahr seine ordentliche Jahreshauptversammlung ab. So konnte auch dieses Jahr am Freitag, den 16. Januar 2026, der 1. Vorsitzende Andreas Lippert im Gasthaus Vitzthum in Poppenreuth zahlreiche Mitglieder und Aktive begrüßen.

Ebenso begrüßte er den Ersten Bürgermeister Wolfram Göll, den stellvertretenden Landrat Walter Schnell und den Vorsitzenden des benachbarten SV Barthelmesaurach, Roland Ammon, die jeweils ein Grußwort hielten und den Sport und das Ehrenamt hervorhoben.

Bürgermeister Wolfram Göll lobte insbesondere die Bereitschaft des SVK, die Vereins-Turnhalle für den Schulsport der Grundschule nach deren Umzug in den Osterferien zur Verfügung zu stellen: „Es ist natürlich sehr sinnvoll, vom neuen Schulgelände aus die nahegelegene Halle des SVK zu nutzen.“

Das zurückliegende Jahr 2025 war sowohl sportlich als auch allgemein für den Verein durchaus ereignisreich, so dass es Einiges über die Vereinsaktivitäten und die Entwicklung der zurückliegenden Zeit zu berichten gab. Insbesondere dank der Bemühungen im Jugendfußball konnte Andi Lippert zunächst auf die erfreulich konstanten Mitgliederzahlen hinweisen.

Aus den Abteilungen wurde sodann auf eine altersübergreifend durchaus erfolgreiche Spielzeit im Fußballbereich von den U7-Bambinis über die Spielgemeinschaft der F-Jugend bis hin zur 1. Herrenmannschaft zurückgeblickt. Die Erste Mannschaft liegt sportlich nach furiosem Saisonstart derzeit immer noch gut gesichert im oberen Tabellenbereich.

Weiterhin wurden durch den SVK im vergangenen Jahr zwei Turniere ausgerichtet,



Inge Lehner (2.v.r.) und Erika Melzer (nicht im Bild) wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft beim SVK geehrt. Die Ehrung sprachen aus (v.l.): 2. Vorsitzender Harald Kunze, Ehrenamtsbeauftragter Günther Ringel, 1. Vorsitzender Andreas Lippert. (Foto: Karl-Heinz Rauschmaier)

eines im Frühjahr in der Halle sowie ein sehr erfolgreiches Sommerturnier auf dem Vereinsgelände. Personelle Engpässe ziehen sich zwar wie ein roter Faden durch jeden Bereich, aber insbesondere die Fußballjugend erfreut sich nach wie vor regen Zulaufes.

Für den Fußballnachwuchs wurde daher auch wieder das traditionelle Sommerfest veranstaltet – mit Leckerem vom Grill, vielen Spielen und Zelt-Übernachtung. Außerdem fand bereits zum dritten Mal in Kooperation mit dem „Club“ das FCN-Wochenend-Camp statt, welches auch 2026 wieder angeboten wird.

Auch die „AH“ zeigt sich stets aktiv. Auch wenn nicht jede Trainingseinheit mitgenommen wird, gibt es dennoch ausreichend motivierte Kicker für ein regelmäßiges Spiel.

Wie jedes Jahr gut gebucht ist auch immer

der frühherbstliche Wanderausflug in die Alpen. Viele Aktivitäten gab es auch aus dem Hallensport zu berichten. Über Gymnastik und Gesundheitssport, TaeBo und HIIT (High-Intensity Interval Training) bis hin zu Yoga wird für Jung und Alt ein breites Angebot präsentiert.

Die Skiaufteilung hat ohnehin im Januar Hauptsaison. Die Erwachsenen waren erst am Wochenende zuvor von der traditionsreichen und jährlich voll ausgebuchten Fahrt zum Kirchenwirt „Pep“ nach Zell am See zurückgekehrt. Sehr gut angenommen wurde und wird auch jedes Jahr die Jugendskifreizeit ins bayerische Sudelfeld zwei Wochen nach der Jahreshauptversammlung.

Für Bewegungsbegeisterte, denen das Vereinsgelände nicht genügend Auslauf bietet, hat sich eine mittlerweile stattlich angewachsene Fitnessgruppe unter der Leitung

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR

Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34

INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE
FÜR
FAHRZEUGSCHÄDEN
UND -BEWERTUNG

9 1 1 2 6 S C H W A B A C H

POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19

E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE

TELEFON (09122) 83 77 0

TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST.
UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER





von Thomas Spachmüller etabliert, welche sich seit bereits drei Jahren regelmäßig zu Walkingrunden durch den Heidenberg trifft.

Die größten Veränderungen stehen dem Tennisgelände bevor. Ein sportartbegeistertes Kammersteiner Ehepaar wird einen Teil der Anlage umbauen in eine Outdoor-Padel-Arena. Geplanter Spielstart ist bereits im kommenden Frühjahr. Wer den Padel-Sport noch nicht kennt, ist ebenso wie Anfänger, Fortgeschrittene und Profis herzlich eingeladen, diese rasch wachsende Trendsportart künftig auf unserem SVK-Sportgelände auszuleben. Weitere Infos hierzu wird es schon sehr bald geben.

Die anschließend turnusmäßig durchgeführten Neuwahlen erbrachten eine Mischung aus vielen Altgedienten, aber auch ein paar neuen Gesichtern. In den Ämtern bestätigt wurden Andreas Lippert als 1. Vorsitzender und Harald Kunze als 2. Vorsitzender und gleichzeitig Jugendleiter. Richard Heubeck wird weiterhin die Skiateilung

leiten, ebenso wie Bernd Mark die Tennisabteilung.

Heike Schöller wird verantwortlich bleiben für den Bereich Gesundheit und Gymnastik, die Finanzen hat weiterhin Marlen Schuhmann im Griff. Tobias Götz und als Stellvertreter Andreas Peciak werden als Spielleiter der Herrenmannschaften fungieren, Carsten Pfusch für die AH. Die Vorstandschaft vervollständigen sodann Steven Schuhmann, Markus Seubelt, Stefan Ringgeler und Axel Schmitt als Beisitzer.

Andi Lippert sprach allen Aktiven, Ehrenamtlichen sowie den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren seinen Dank aus – vor allem auch den ausscheidenden, den neuen und den verbliebenen Vorstandsmitgliedern.

Ein Höhepunkt der nun 79-jährigen Vereinsgeschichte ist stets die Ehrung langjähriger Mitglieder. Andi Lippert konnte zusammen mit dem alten und neuen Ehrenamtsbeauftragten Günther Ringel für ihre jeweils 50-jährige Mitgliedschaft Inge Lehner

und Erika Melzer die Verbandsehrenmedaille in Silber des Bayerischen Fußballverbands (BFV) verleihen.

Zu guter Letzt musste noch ein leidiges Thema behandelt werden, damit in den kommenden Wochen hoffentlich die Thematik „Rasenmäher“ für die weitere Zukunft abgeschlossen werden kann. Die bereits installierten und langfristig eingeplanten Mini-Mähroboter mussten leider kurzerhand wieder ausgebaut werden. Mit mehrheitlicher Zustimmung der Anwesenden werden nunmehr Angebote für eine Ersatzanschaffung eines leistungsfähigen Mähroboters eingeolt.

Mit einem Ausblick auf kommende Aktivitäten des Jahres 2026 und Dank an die Anwesenden schloss Andi Lippert die Versammlung. So kann der SVK auch 2026 seinen Mitgliedern und Freunden Ansporn zu Aktivität und Bewegung und nicht zuletzt sportliche Kameradschaft bieten.

Harald Kunze

Uhus fühlen sich am Heidenberg wohl

Die größte heimische Eulenart brütet wieder in unserer Region

Erstmals seit sehr langer Zeit brüten im Heidenberg wieder Uhus, die größte heimische Eulenart mit einer Flügelspannweite von 180 cm. „Es dürfte sicher lange her sein, dass der Uhu zuletzt am Heidenberg gebrütet hat. Umso mehr freut mich dieser Nachweis“, erklärt der Kammersteiner Landtagsabgeordnete Volker Bauer, der sich seit Jahrzehnten für den Schutz seltener Eulenarten in und um den Heidenberg engagiert.

Bereits seit rund fünf Jahren waren die markanten Rufe der nachtaktiven Großvögel regelmäßig zu hören. Nun gelang erstmals ein eindeutiger Beleg mithilfe moderner Technik: Um einen Fotobeweis zu erhalten, wurde eine geeignete Ansitzmöglichkeit geschaffen und mit einer Wildkamera überwacht. Unterhalb des Ansitzes wurden Maiskörner ausgebracht, die Mäuse und Ratten anlocken – Tiere, die zum natürlichen Beutespektrum der Uhus gehören.

Der gelungene Fotobeweis bestätigt nicht nur die Anwesenheit der Tiere, sondern auch ihren Bruterfolg am Heidenberg. Für den Naturschutz ist dies ein starkes Zeichen dafür, dass sich die Lebensbedingungen für diese streng geschützte Art in der Region nachhaltig verbessert haben.

Besonderen Dank richtete Bauer an den Betriebsleiter Harald Schiller und den Revierleiter Hubert Riedel von den Bayerischen Staatsforsten. Durch gezielte Biotopverbesserungen – unter anderem das Stehenlassen alter sogenannter Methusalem-Bäume (alte Eichen mit großen Schwarzspechthöhlen) sowie die Erhöhung der Totholzmenge im Wald – habe sich die Biodiversität deutlich erhöht.

Zudem sei bei der Planung der Mountainbike-Trails das aktuelle Brutgebiet bewusst ausgespart worden, um die seltenen Eulen möglichst wenig zu stören. Dies zeige, dass Holznutzung, Naturschutz und Freizeitnutzung durch Rücksichtnahme und nachhaltige Abstimmung gut miteinander vereinbar seien, so Bauer, der auch Mitglied im Beirat der Bayerischen Staatsforsten in Regensburg ist.



Mit diesem Foto einer Wildkamera wurde der Nachweis erbracht, dass Uhus am Heidenberg leben. Außerdem brüten die größten heimischen Eulen auch wieder am Heidenberg.

Volker Bauer, der auch Jäger am Heidenberg ist, engagiert sich seit vier Jahrzehnten aktiv für den Eulenschutz und trägt unter anderem durch das Aufhängen großdimensionierter Nistkästen in Feldscheunen und Wald zur Verbesserung der Brut- und Lebensbedingungen dieser Arten bei.

Mit dem Uhu brüten nun insgesamt fünf Eulenarten am Heidenberg: Waldkauz, Waldohreule, Rauhfußkauz, Sperlingskauz sowie der Uhu. Der Heidenberg unterstreicht damit seine besondere Bedeutung als wertvoller Lebensraum für seltene und geschützte Vogelarten.



Schnee, Sonne und ganz viel gute Laune

Die 35. Kammersteiner Weihnachtsskifahrt ist eine echte Institution – Über 100 Teilnehmer am Wilden Kaiser

Die Kammersteiner Weihnachtsskifahrt ist längst mehr als nur ein Ausflug in die Berge – sie ist eine echte Institution. In diesem Jahr fand die traditionsreiche Fahrt bereits zum 35. Mal statt. Über 100 Jugendliche und Erwachsene aus der Gemeinde Kammerstein sowie aus dem Landkreis Roth machten sich am Wochenende vor Weihnachten gemeinsam auf den Weg, um einen rundum gelungenen Tag voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft zu erleben.

Los ging es frühmorgens mit einem gemeinsamen Frühstück im Jugendtreff Ramunguskeller. Dabei war die ausgelassene Vorfreude deutlich zu spüren. Auf der anschließenden Busfahrt in die Berge herrschte beste Stimmung: Viel Gelächter, fröhliche Gespräche und der eine oder andere gepflegte Blödsinn sorg-

ten dafür, dass die Zeit wie im Flug verging.

Im Skigebiet Wilder Kaiser warteten perfekte Bedingungen auf die Kammersteiner Reisegruppe: strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und bestens präparierte Pisten ließen keine Wünsche offen. Ob sportlich ambitioniert oder genussvoll unterwegs – alle kamen voll auf ihre Kosten und genossen einen traumhaften Skitag.

Nach einem erfüllten Tag im Schnee wurden die Ski in den Bus verladen und die ausgeliehenen Rodel startklar gemacht. Mit der letzten Liftfahrt ging es hinauf zu einer urigen Berghütte, wo beim gemeinsamen Abendessen neue Kräfte gesammelt wurden.

Anschließend stand ein echtes Highlight auf dem Programm: eine rasante und sportliche Nachrodelabfahrt auf einer beleuchteten

Flutlichtstrecke – Adrenalin, Lachen und Jubel inklusive.

Der letzte Einkehrschwung führte die Gruppe schließlich nach Söll, wo in der Moonlight-Bar, einer schicken Disco im Almhütten-Stil neben der Liftstation, bei einer zünftigen Aprés-Ski-Hüttenparty ausgelassen gefeiert wurde. Spätestens dort war klar: Diese Weihnachtsskifahrt wird allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Organisiert wurde die Fahrt von Fabian Bauer und Christian Dengler gemeinsam mit dem Initiator der Kammersteiner Weihnachtsskifahrt, Gemeinderat Volker Bauer. Deren Engagement sorgte auch beim 35. Jubiläum dafür, dass Gemeinschaft, Lebensfreude und Winterspaß in Kammerstein wieder einmal perfekt zusammenkamen.



Ausgelassene Freude bei bestem Wetter: Über 100 Teilnehmer genossen den Ausflug zum Wilden Kaiser.



Zum Abschluss eines perfekten Skitages ging es mit den Rodelschlitten auf einer Flutlichtstrecke rasant ins Tal.

Auszeichnung für Kammersteiner Kampfkunstlehrer

Douglas Beard erhielt den 7. Dan-Grad im Shorinji Kempo – Insgesamt nur neun Träger weltweit

Eine besondere Ehre für den Deutschen Shorinji Kempo Verband (DSKV): Douglas Beard, langjähriger Kampfkunstlehrer der Shorinji Kempo Gruppe in Kammerstein, hat kürzlich in Tadotsu, Japan, die Prüfung zum 7. Dan abgelegt. Diese Graduierung ist eine Seltenheit – seit der Einführung der japanischen Kampfkunst in Europa Ende der 60er Jahre haben erst neun Personen diesen Grad erreicht, drei davon in Deutschland.

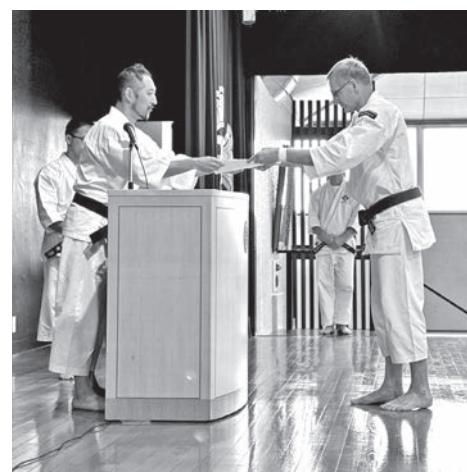
Die Urkunde wurde ihm im Hauptquartier in Hombu vom Enkel des Gründers, Doshin So, persönlich überreicht. Während seines zweiwöchigen Japan-Aufenthalts vertiefte Douglas Beard sein Wissen zudem in zahlreichen Fachseminaren.

Seine Leidenschaft für Shorinji Kempo begann bereits 1981 im Alter von 15 Jahren.

Seit vielen Jahren gibt er diese Erfahrung nun in der Turnhalle des SV Kammerstein an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter. Nach dem Erfolg in Japan freut er sich darauf, sein Wissen nun wieder verstärkt im Training zu teilen.

Interessierte sind herzlich zu einem Probetraining eingeladen:

- Wann: Mittwoch, 18.30- 20.30 Uhr; Donnerstag, 17.30- 20.30 Uhr.
- Wo: Turnhalle des SV Kammerstein, Hauptstraße 23, 91126 Kammerstein.
- Wer: Anfänger und Wiedereinsteiger jeden Alters sind willkommen.
- Kontakt: 0157 374 209 24



Hohe Ehre: Douglas Beard (rechts) erhält in Tadotsu/Japan die Urkunde zum 7. Dan von Kouma So überreicht. Er ist weltweit erst der neunte Träger dieses Grades.



Trucker-Bescherung sorgt für große Dankbarkeit

Lebensmittelretter besuchen zu Weihnachten einsame Lkw-Fahrer auf den Autobahn-Raststätten

Auch in diesem Jahr fuhr ein Team der Lebensmittelretter Klaus Elmer, Anita Schubert und Lisa Bär aus Kammerstein wieder Parkplätze auf der A6 und der Rastanlage Nürnberg / Feucht West an. 100 Lkw-Fahrer aus aller Herren Länder, die die Feiertage nicht daheim bei ihren Familien verbringen können, sondern diese besonderen Tage auf einem Rastplatz verbringen müssen, wurden mit einem kleinen Päckchen beschenkt. Die Überraschung gelang uns wieder – und die Freude und Dankbarkeit der Fahrer war groß, dass jemand an sie denkt, ihre Arbeit schätzt und auch ein nettes Wort übrig hat.

Natürlich ist die ganze Aktion nur möglich durch die große Unterstützung unserer Helferinnen und Helfer im Vorfeld, die auch in schwierigen Zeiten, in denen das Geld nicht locker sitzt, fleißig gebacken und gestrickt haben und somit ermöglichen, dass wieder 100 Päckchen – unter anderem gefüllt mit

selbstgebackenen Plätzchen, Stollen, Lebkuchen, aber auch Hygieneartikel und Obst – an die einsamen Fahrer an den Rastplätzen verteilt werden konnten und somit Freude verschenkt wurde.

Die Lebensmittelretter erhalten ihre Ware aus den Supermärkten in der Umgebung, die nicht mehr verkauft werden können, deren Mindesthaltbarkeitsdatum kurz vor dem Ablauf stehen oder abgelaufen sind oder deren Verpackungen beschädigt sind. Hier gibt es keinerlei Konkurrenz zur Tafel – im Gegenteil, wir arbeiten mit der Tafel oft zusammen. Bei den gemeinsamen Abholungen bedienen sich selbstverständlich die Mitarbeiter der Tafel zuerst und dann erst unsere Helfer. Gemeinsames Ziel ist und soll es bleiben, Menschen zu helfen, aber auch Lebensmittelverschwendungen und unnötige Lebensmittelvernichtung entgegenzutreten.

Klaus Elmer



Die Lebensmittelretter Anita Schubert und Lisa Bär überreichen einem Lkw-Fahrer ein kleines Päckchen.



Die Kammersteiner Lebensmittelretter Lisa Bär, Anita Schubert und Klaus Elmer im Einsatz auf den Rasthöfen.



Selfie auf dem Rastplatz: Lebensmittelretter Klaus Elmer (r.) mit zwei Lkw-Fahrern.

Wichtige Hinweise zum Winter

Räum- und Streu-Pflicht bei Schnee und Eis gilt ganztägig

Beachten Sie bitte folgende wichtige Hinweise der Gemeinde Kammerstein.

Räum- und Streupflicht: Die Räum- und Streupflicht im Winter zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz gilt ganztägig. Die Anlieger sind verpflichtet, Geh- und Fahrwege gemäß Verordnung

**an Werktagen ab 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen**

**ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
ganztägig** gefahrlos begehbar zu halten.

Und zwar bis zur Mitte der Straße.

Ausgenommen davon ist lediglich die Bundesstraße B2 in Haag.

Bei Schnee-, Reif- und Eisglätte ist mit geeigneten abstumpfenden Stoffen zu streuen, etwa mit Sand oder Splitt. Der Ein-



(Foto: Karen von Mach)

satz von Auftausalz ist auf besondere Glättegefahr zum Beispiel an Treppen oder starken Steigungen zu beschränken.

Die **Sandbehältnisse** der Gemeinde an den Straßenrändern sind im Grundsatz nicht

für die Bürger gedacht, sondern für die kurzfristige Entschärfung gefährlicher Stellen auf öffentlichen Straßen und Wegen. Bürger mögen sich ihr Streugut bitte selbst kaufen.

Grundlage für diese Hinweise ist die Verordnung der Gemeinde Kammerstein über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 21. April 2010.

Rücksicht beim Parken: Eine große Bitte: Für den Räum- und Streudienst des gemeindlichen Bauhofes in Wohnstraßen bitten wir, private PKW und LKW so zu parken, dass die Arbeiten des Bauhofes nicht durch parkende Fahrzeuge behindert werden. Fahrzeuge sollten grundsätzlich möglichst auf privaten Flächen abgestellt werden

Gemeinde Kammerstein



Orientierung in unsicherer Zeiten

Neuer Bundes-Ratgeber gibt Tipps, wie man für Stromausfälle, Krisen und Katastrophen vorsorgt

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat einen grundlegend überarbeiteten Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ vorgestellt. Der Ratgeber gibt Informationen darüber, wie sich jeder Bürger zu Hause in einfachen Schritten auf mögliche Unterbrechungen des Alltags oder Krisen vorbereiten kann.

„Wir erleben eine Weltlage, die viele beunruhigt“, erklärt BBK-Präsident Ralph Tiesler. „Mit unserem neuen Ratgeber möchten wir Unterstützung und Orientierung bieten, wo Menschen besorgt sind oder Informationsbedarf haben.“ Der Ratgeber bietet viele einfache und leicht umzusetzende Praxistipps, um für Krisen vorzusorgen.

Diese vielen kleinen Schritte führen laut BBK dazu, dass man Krisen nicht ohnmächtig gegenübersteht, sondern handeln kann. BBK-Präsident Ralph Tiesler: „Das gibt Sicherheit für das persönliche Umfeld und stärkt gleichzeitig die Krisenfestigkeit unserer Gesellschaft insgesamt.“

Der Ratgeber wurde umfassend überarbeitet. Weiter enthalten sind bewährte Inhalte für die klassische Notfallvorsorge – etwa bei Stromausfall, Hochwasser oder Extremwetter. Wie bisher gibt der Ratgeber Tipps, wie ein sinnvoller Vorrat angelegt werden kann oder welche Dinge im Notfall am besten griffbereit sein sollten. Weiter gibt es Informationen zur Warnung oder wie man trotz ausgefallener Netze weiter informiert bleiben kann. Auch beinhaltet der Ratgeber



Hinweise, was man tun kann, wenn es brennt oder wenn die Versorgung mit Energie und Wärme unterbrochen wird.

Neu aufgenommen in den BBK-Ratgeber wurden Inhalte, die auf aktuelle Herausforderungen eingehen. Hinweise, wie Desinformation erkannt werden kann, sind ebenso enthalten wie Informationen dazu, wo Schutz bei Explosionen gesucht werden kann. Außerdem erklärt der

Ratgeber, wie man mit Ängsten und Sorgen in Extremsituationen umgehen kann – den eigenen, aber auch denen von Familie und Freunden und vor allem von Kindern.

Den neuen Ratgeber gibt es ab sofort im bewährten Format als handliches Broschüren-Heft, das kostenlos beim BBK bestellt werden kann. An vielen Stellen ist das Heft mit QR-Codes zu weiterführenden Informationen versehen. Gleichzeitig werden alle Heft-Inhalte auf der Webseite des BBK unter www.bbk.bund.de/ratgeber zur Verfügung gestellt und sind in die WarnApp NINA im Bereich Notfalltipps eingepflegt.

Auf der BBK-Webseite sind zu allen Themen des Ratgebers weiterführende Informationen verfügbar. Der Ratgeber wird aktuell in sieben verschiedene Sprachen übersetzt plus Leichte Sprache und Deutsche Gebärdensprache. Mehr Informationen finden Sie unter www.bbk.bund.de.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Ihre Feuerwehr in Kammerstein wenden. Die Freiwillige Feuerwehr Kammerstein lädt schon jetzt für den 11. April 2026 zu einer Informationsveranstaltung ein. Dabei werden sowohl die Tätigkeit der aktiven Wehr als auch der Jugend der Feuerwehr vorgestellt werden. Zusätzlich wird auch die Vorsorge für Krisen und Katastrophen anhand des BBK-Ratgebers präsentiert. Interessierte, die sich aktiv (ab 18 Jahren) oder in der Jugendarbeit (ab 12 Jahren) engagieren möchten, sind herzlich eingeladen. *Brandwacht 6/2025 / wog*

„Padelstein“ startet durch

Beim SVK entstehen vier Plätze für die Trendsportart Padel – Bau beginnt im Februar – Im April geht's los

Die neu gegründete Padelstein GmbH von Anna und Matthias Flecken errichtet auf dem Gelände des SV Kammerstein eine moderne Padel-Arena. Padel gilt seit rund fünf Jahren als Trendsport Nummer 1 in Deutschland. Der Sport verbindet Spielfreude, Teamgeist und schnelle Erfolgsergebnisse. Kammerstein wird einer der wenigen Padel-Standorte in Mittelfranken sein, der einzige im Landkreis Roth und überhaupt der einzige südlich von Nürnberg.

Ab Anfang Februar werden zwei der bestehenden Sand-Tennisplätze zu vier professionell aufgebauten und zertifizierten Padel-Courts umgebaut, die auf einem Allwetterfundament errichtet werden. Ergänzt wird die Anlage durch Aufenthaltsbereiche sowie die Nutzung des vorhandenen Tennishauses mit Umkleiden und Duschen.

Padel ist eine dynamische Rückschlags-

portart, die Elemente aus Tennis und Squash vereint – und dabei etwas ganz Eigenes schafft. Gespielt wird immer im Doppel, auf einem etwas kleineren Court, der von Glas- und Gitterwänden umgeben ist. Diese Wände gehören aktiv zum Spiel und sorgen für lange, spannende Ballwechsel. Dadurch wird das Spiel enorm schnell, taktisch anspruchsvoll und sehr athletisch. Das Ergebnis: schnell verständlich, überraschend intensiv und unglaublich spaßig.

Für die Unterstützung des Projekts dankt die Padelstein GmbH dem Bürgermeister und dem Gemeinderat der Gemeinde Kammerstein sowie dem SV Kammerstein herzlich. Die Fertigstellung der Anlage ist für Mitte April geplant. Weitere Informationen und Einblicke in den Baufortschritt sind über die Homepage der Padelstein GmbH unter www.padelstein.de abrufbar. *Padelstein GmbH*



Eine Skizze, wie die vier Padel-Plätze auf dem Gelände des SV Kammerstein aussehen werden. Padelplätze sind von Glaswänden umgeben, was das Spiel sehr schnell, taktisch anspruchsvoll und sehr athletisch macht. Die vier Plätze der Padelstein GmbH sollen bereits Mitte April 2026 fertig sein.



„Herzlich willkommen im Rathaus!“

Ingrid Kohlbauer ist die neue Kassenverwalterin der Gemeinde Kammerstein – Sehr freundliche Begrüßung

„Herzlich willkommen in unserem Rathaus-Team! Auf gute Zusammenarbeit!“: Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Wolfram Göll in seinem Amtszimmer im Kammersteiner Rathaus die Verwaltungs-Fachangestellte Ingrid Kohlbauer. Sie hat Anfang Februar ihre Tätigkeit als Kassenverwalterin der Gemeinde aufgenommen.

Zur Begrüßung erhielt Ingrid Kohlbauer vom Rathaus-Team ein hübsches Blumen-Gecksteck geschenkt. „Hier gefällt es mir sehr gut, mein erster Eindruck ist hervorragend. Und ich bin von allen Kolleginnen und Kollegen sehr freundlich und herzlich aufgenommen worden“, sagte Ingrid Kohlbauer.

„Mich freut auch ganz allgemein, welch herzlicher, offener und freundlicher Umgang unter den Mitarbeitern in unserem Rathaus herrscht. Ich finde, wir haben die Auszeichnung als exzellenter Arbeitgeber zu Recht erhalten“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll zur personellen Gesamtsituation im Rathaus. Ein unabhängiges Institut hatte der Gemeinde Kammerstein nach anonymen Befragungen aller Mitarbeiter bescheinigt, ein „exzellenter Arbeitgeber“ zu sein.

Die Gemeinde Kammerstein hat dieses sehr gute Zeugnis im Herbst 2025 erhalten, und zwar im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen „psychischen Gefährdungsbeur-

teilung“. Diese ist alle zwei Jahre vorgeschrieben. Das Verfahren läuft über eine anonyme Befragung der Beschäftigten in Rathaus, Bauhof und gemeindlicher Kita. Die Ausführung der Befragung und Analyse liegt beim Institut ETAIN aus Boppard.

In diesem Rahmen hatte die Gemeinde Kammerstein schon 2023 die Note „Sehr Gut“, also quasi eine Eins. Aber: 2025 ist die Gemeinde Kammerstein noch einmal deutlich besser, und zwar lautet das Ergebnis: „Exzellenter Arbeitgeber 2025“. „Dieses Ergebnis bedeutet sozusagen eine Eins mit drei Sternen“, kommentiert Bürgermeister Wolfram Göll. Alle Einzelwertungen waren nochmals besser als vor zwei Jahren. *wog*



Zum Einstand ein Blumen-Gecksteck: Bürgermeister Wolfram Göll begrüßt die neue Kassenverwalterin Ingrid Kohlbauer im Kammersteiner Rathaus. „Herzlich willkommen in unserem Rathaus-Team!“



„Exzellenter Arbeitgeber“: Diese Traumnote hat das unabhängige Institut ETAIN der Gemeinde Kammerstein verliehen.

Schöne Geste

Sanitätshaus Draxler sponsert Trainingsanzüge für D-Jugend

Die Firma Draxler Sanitätshaus e. K. aus Schwabach hat in der Gemeinde Kammerstein für die D-Jugend der SG Trainingsanzüge gesponsert. „Horst Draxler ist stets der richtige Ansprechpartner, wenn es darum geht, der Jugend etwas zu sponsern“, lobt Trainer Steven Schuhmann. „Sein soziales Engagement ist eine große Bereicherung für unsere Gemeinde. Sowohl die Kinder und Eltern und vor allem die Trainer sind immer froh über seine Mithilfe.“ Die Kinder waren sehr erfreut über die Spende und legten im Training gleich richtig los.

Die D-Jugend der SG und ihr Trainerteam in den neuen Trainingsanzügen, die das Sanitätshaus Draxler gesponsert hat.





Amphibienschutz im Aurachtal

Hinweise auf Waschbären – Helfer für Krötenzäune gesucht

Auch wenn momentan noch frostige Temperaturen vorherrschen, so werden die ersten warmen Tage die Amphibien aus ihrer Winterstarre befreien. Und dann machen sich Kröten, Molche und Co. binnen weniger Tage auf den Weg zu ihren Laichgewässern. An den Schutzzäunen zwischen Mildach und Barthelmesaurach werden wieder tausende Erdkröten, Molche und Frösche in Eimern gefangen und müssen morgens und abends über die Straße getragen werden.

Im letzten Jahr engagierten sich in über 200 Stunden rund 35 Helfer aus Kammerstein und Umgebung. So wurden 4489 Tiere gerettet, davon allein über 2000 Erdkröten. Erfreulich war, dass die gerettete Zahl an Teichmolchen im Vergleich zum Vorjahr wieder anstieg und knapp 2000 dieser Lurche gezählt wurden. Besorgniserregend ist allerdings der anhaltend starke Rückgang des Bergmolches in den letzten Jahren. Nur mehr 334 Exemplare wurden 2025 erfasst. Auch alle Froschpopulationen sind leider stark rückläufig.

Für die diesjährige Betreuung der Schutzzäune zwischen Barthelmesaurach und Mil-



Die Krötenwanderung beginnt wieder, sobald nach dem Winter die Temperaturen wieder steigen.
(Foto: Stefan Masur, LBV)

dach werden wieder viele Helferinnen und Helfer benötigt, um über einen Zeitraum von etwa vier bis sechs Wochen morgens und abends die Amphibien sicher zu ihren Laichgewässern zu tragen. Für die Kontrollen am Zaun braucht man in der Regel weniger als eine Stunde. Die Rettungsaktion ist auch für Familien gut geeignet und für Kinder ein besonderes Abenteuer. Alle Mitwirkenden werden in die Aufgabe bestens eingeführt und gut betreut.

Bitte keine Alleingänge! Alle Helfer müssen in die Tätigkeit eingewiesen werden, da die Schutzmaßnahme dem Artenschutzgesetz unterliegt!

Eine große Bitte geht an die Verkehrsteilnehmer zwischen Mildach und Barthelmesaurach: Fahren Sie bitte entlang der Zäune langsam und schützen Sie damit die vielen Amphibienschützer, unter anderem Familien

mit Kindern! Herzlichen Dank für Ihre Rück-sichtnahme!

Mancherorts richtet der Waschbär inzwischen großen Schaden an unserer heimischen Tierwelt an. Dieser niedlich aussehende Jäger ist sehr anpassungsfähig und für seine Fingerfertigkeit bekannt. Er vermag sogar sichere Nistkästen aufzubrechen, um an Vogelnester zu gelangen. Auch Amphibien und Reptilien stehen auf seinem Speiseplan. Indem er Kröten geschickt häutet, umgeht er die für ihn ungenießbare Haut. Spuren gehäuteter Amphibien werden daher immer wieder an Laichgewässern entdeckt.

Außerdem besteht in manchen Gegenden sogar der Verdacht, dass sich der Waschbär an den reich gefüllten Eimern der Amphibienschutzzäune bedient. An den Krötenzäunen im Aurachgrund zwischen Mildach und Barthelmesaurach gibt es hierfür bisher keine Hinweise. Um künftig eine mögliche Gefahr für unsere heimische Amphibienvölkerungen besser einschätzen zu können, interessiert die Amphibienschützer, ob und wo im Gemeindegebiet Kammerstein – sowohl auf Feld und Flur als auch innerorts – Waschbären oder Spuren von diesen gesehen wurden. Bitte melden Sie uns Sichtungen von Waschbären oder auch verdächtige Spuren und Beobachtungen.

Kontakt: Heidrun Albrecht, Telefon 09122-632299, E-Mail: amphibien.kammerstein@lbv.de



Diese niedlich aussehenden Räuber, die Waschbären, werden auch für Amphibien zum großen Problem.

(Foto: Christoph Bosch, LBV)

Menschlichkeit braucht Unterstützung:

Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir suchen dringend
helfende Hände (m/w/d)
für unseren
Pflegedienst!

Diakonie 

Rohr und Umgebung e.V.

Diakonieverein Rohr und Umgebung e.V.

Hauptstraße 20 ■ 91189 Rohr

Telefon (0 98 76) 4 74
www.diakonie-rohr.de



Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus 2026 liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäu-

de- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden.

Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der **Zensus** ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der **Mikrozensus** findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html



Nächtliche Sperrung ist unumgänglich

Tausende Kröten wandern auf der Straße Barthelmesaurach-Rudelsdorf – Offener Brief an alle Bürger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, insbesondere liebe Anlieger der Wiesenstraße in Rudelsdorf und der Rudelsdorfer Straße in Barthelmesaurach,

wie bereits in den vergangenen beiden Jahren wird die Gemeindestraße Barthelmesaurach-Rudelsdorf auch heuer für wenige Nächte während der Hauptwanderzeit der Erdkröten nachts von 19 Uhr bis 6 Uhr früh für jeglichen Verkehr gesperrt.

Grund für die Sperrung ist die gerade im Aurachtal besonders hohe Zahl wandernder Kröten. Neben der Ortverbindungsstraße zwischen Rudelsdorf und Barthelmesaurach kann wegen der steilen Böschung leider kein Amphibenschutzaun aufgestellt werden – wie etwa neben

der Kreisstraße RH5 Barthelmesaurach-Mildach. Daher ist eine kurzfristige Sperrung die einzige Möglichkeit, die Erdkröten tatsächlich zu schützen.

Die Gemeinde Kammerstein hat eine besondere Verantwortung für den Amphibenschutz: Im Landkreis Roth gibt es 14 vom LBV betreute Schutzbereiche, bei denen die Zahl der Amphibien erfasst werden. Nach wie vor kommen davon allein zwei Drittel bei uns im Aurachtal zwischen Mildach und Rudelsdorf vor. Im Bereich der gesperrten Gemeindestraße Barthelmesaurach-Rudelsdorf zählen die ehrenamtlichen Helfer stichprobenhaft und haben so im letzten Jahr über 500 Erdkröten in wenigen Abendstunden innerhalb einzelner Wandernächte nachweisen



können.

Wenn die Gemeindestraße gesperrt ist, wird die Umleitung über die Kreisstraße RH5 ab der Einmündung bei Hasenmühle über die Brennereistraße bis zur Kreuzung in Rudelsdorf eingerichtet, mit der Querung der Bundesstraße 466. Der Umweg ist gering.

Um die Einschränkung für die Verkehrsteilnehmer möglichst gering zu halten, wird die Sperrung auf wenige Nächte der Hauptwanderungszeit im März beschränkt. Den genauen Zeitpunkt und die genaue Dauer bestimmt die Witterung, da Erdkröten erst bei anhaltend warmen Temperaturen wandern.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wolfram Göll (Erster Bürgermeister)
Heidrun Albrecht (LBV)



VHS Kammerstein

Frühjahrsemester 2026

Auskünfte und Anmeldung bei:

Gemeindeverwaltung Kammerstein

Karin Löhner,

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein

Telefon: 09122/9255-18 E-Mail:

VHS-Aussenstelle@kammerstein.de oder
direkt unter www.vhs-roth.de

M53104

Bunt – fröhlich – kreativ

Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 24. Februar, 9-11.30 Uhr, 4 x,
Töpferwerkstatt Hechtel, Poppenreuth 1,
91126 Kammerstein

Gebühr: 64,- € (+ Material-/Brennkosten)
Barbara Hechtel

Wir gestalten schöne Dinge aus Ton für Drinnen und Draußen. Bringen Sie gute Laune mit, mehr brauchen Sie nicht!

M53105

Bunt – fröhlich – kreativ

Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 24. Februar, 19-21.30 Uhr, 4 x,
Töpferwerkstatt Hechtel, Poppenreuth 1,
91126 Kammerstein

Gebühr: 64,- € (+ Material-/Brennkosten)
Barbara Hechtel

Wir gestalten schöne Dinge aus Ton für Drinnen und Draußen. Bringen Sie gute Laune mit, mehr brauchen Sie nicht!

M40768

Qigong

Entspannt in den Abend

Mi, 25. Februar, 18.15-19.15 Uhr, 8 x,
Bauhof, Bürgersaal, Dorfstr. 27,
91126 Kammerstein

Gebühr: 51,- €

Thomas Übelacker

Die Qigong Übungen sind für Anfänger und Geübte zur Entspannung. Langsame Bewegungen stärken uns und reduzieren unseren Stress. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Sportschuhe, Getränk

M22151

Grundkurs Motorsägenarbeiten

Für Brennholzselbstwerber

Theorie: Fr, 13. März, 17:00-21:00 Uhr

Praxis im Wald: Sa, 14. März, 9:00-16:00 Uhr,
Fa. Götz, Schwabacher Str. 5-7, 91126 Kammerstein

Gebühr: 165,- €

Peter Helmstetter

Motorsägen erleichtern die Arbeit im Wald. Aber: Arbeit mit der Motorsäge ist gefährlich. Für Anfänger und alle gelegentlichen Benutzer, die für private Zwecke Holz be- und aufarbeiten, sollte deshalb der Besuch eines Motorsägenkurses selbstverständlich sein.

Schwerpunkt des Kurses ist die Aufarbeitung von Brennholz. Eingegangen wird aber auch auf Motorsägetechnik, Werkzeuge und Geräte, Fälltechniken im Schwachholzbereich und das Zufallbringen hängen gebliebener Bäume.

Der Kurs deckt die Inhalte gemäß den Vorgaben der DGUV Information 214-059 Modul A ab. Die Teilnehmer erhalten hierüber ein Zertifikat („Motorsägenführerschein“). Bitte geben Sie hierfür unbedingt ein korrektes Geburtsdatum bei der Anmeldung an. Ein Zuschuss der SVLFG ist für diesen Kurs nicht möglich.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutz(!), Schnittschutzhose, Arbeits-Handschuhe

Die Schutzausrüstung kann am Veranstaltungsort (auch an den Kurstagen) zu Sonderpreisen erworben werden.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Götz GmbH, Forst- und Gartentechnik, Schwabacher Str. 5-7, 91126 Kammerstein-Haag.

Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen: Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutz(!), Schnittschutzhose, Arbeitshandschuhe



Volkshochschule
im Landkreis Roth

Edukado 11
Programm-Magazin
Frühling/Sommer
2026

Mit allen
Sinnen

M45310

Unsere Kinder stärken –

natürlich mit Dorn, Schüßler & Co.

Mi, 25. März, 19-21.15 Uhr,
Bürgerhaus, Dorfstr. 23, 91126 Kammerstein,
Ehrenamtskneipe, UG

Gebühr: 17,- €

Doris Böhm

Wie können Kinder gesund aufwachsen – körperlich ausgeglichen, beweglich und voller Energie?

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie sich die sanfte Dornmethode positiv auf Haltung und Beweglichkeit bei Kindern auswirken kann. Zudem erhalten Sie einen Einblick in die unterstützende Wirkung von Schüßlersalzen und wichtigen Vitalstoffen für Entwicklung, Immunsystem und seelisches Gleichgewicht. Ein informativer Abend für Eltern, Großeltern und alle, die Kinder auf ihrem Weg stärken möchten.

M45309

DorSana® bei Beschwerden

an den Füßen

Speziell Hallux-Valgus

Di, 5. Mai, 19-20.30 Uhr,
Bauhof, Bürgersaal, Dorfstr. 27,
91126 Kammerstein

Gebühr: 12,- €

Doris Böhm

„Die Füße geben der Seele Luft zum Atmen, sie schöpfen aus der Tiefe. Sie erzählen Geschichten von den Wegen unseres Lebens.“ (Jeffrey Myers, Pilgerbegleiter). Nicht nur deswegen haben unsere Füße es verdient, dass wir sie gut behandeln.

An diesem Abend betrachten wir unsere Füße aus verschiedenen Blickwinkeln. Nach einer kurzen Einführung zur Anatomie und zur Physiologie unserer Abrollbewegung stellen wir schnell fest, dass sich jeder Mensch einzigartig fortbewegt. Je nachdem, ob ein Senk-, Knick-, Spreiz-, Plattfuß und / oder ein Hallux valgus vorliegt, gibt es jeweils spezielle Selbsthilfeübungen. Jeder Kursteilnehmende erhält nach der Beurteilung seiner eigenen Füße einfache, individuelle Übungen, die in den Alltag integriert werden können. Damit können Beschwerden an den Füßen, den Knien und der Hüften meistens nachhaltig verringert werden.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch

Für immer
Gutes tun!

Bürgerstiftung Kammerstein

Unterstützen Sie
unsere Bürgerstiftung
in der Gemeinde Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“





Mit neuen Kräften in die nächsten zwei Jahre

Evangelische Landjugend Kammerstein hat neue Vorstandschaft gewählt

Die Evangelische Landjugend (ELJ) Kammerstein hat ihre neue Vorstandschaft für die nächsten zwei Jahre gewählt. Bei der Wahl wurden Annika Sommer und Fabian Schnell als Erste Vorsitzende, Lisa Volkert und Jakob Gsänger als Zweite Vorsitzende, Eva Burk als Schriftführerin, Linda Scharinger als Kassierin und Marius Schnell, Matthias Burk, Lukas Schnell, Pascal Bauer und Daniel Krauß als Beisitzer gewählt.

Die Evangelische Landjugend Kammerstein blickt auf die letzten zwei Jahre sehr positiv zurück und ist stolz auf die erreichten Ziele und die tolle Gemeinschaft. „Wir haben in den letzten Jahren viele neue Gesichter in unserer Gemeinschaft begrüßen dürfen und sind sehr dankbar für das Miteinander und den starken Zusammenhalt in unserer Landjugend“, so Annika Sommer, Erste Vorsitzende der Evangelischen Landjugend Kammerstein.

Die neue Vorstandschaft freut sich auf die nächsten zwei Jahre und die Herausforderungen, die vor ihnen liegen: Ein besonderer Höhepunkt in den nächsten zwei Jahren wird das 55. Gründungsjubiläum der Evangelischen Landjugend Kammerstein sein. „Wir freuen uns auf eine große Feier und viele Gäste, die mit uns dieses Jubiläum feiern werden“, so Fabian Schnell, Erster Vorsitzender der Evangelischen Landjugend Kammerstein.

Die ELJ Kammerstein trifft sich jeden Montag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kammerstein. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen!



Die neue Vorstandschaft der Evangelischen Landjugend Kammerstein.

(Foto: ELJ)

Umweltschutz...



Aktuell suchen wir:
Teamplayer und
Mitstreiter (m/w/d).
Bewerbt euch,
am besten „etw glei“!

... ist ein weites Feld.

Und wir sind täglich mittendrin!

RANDOM
VON RANDOM ENTSORGUNGZENTRUM

Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel

Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16

Tel. (09171) 2558 · info@von-random.de

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



VerbraucherService
Bayern im KDFB e.V.

Kostenlose Energieberatung in Kammerstein

Kostenlose Energieberatung in Kammerstein

Die Gemeinde Kammerstein bietet auch 2026 wieder kostenfreie und neutrale Energiesprechstunden im Rathaus an – in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern. Ratsuchende erhalten eine individuelle Beratung zu Themen wie Sanierungsvorhaben, Heizungserneuerung, Dämmung, Photovoltaik, Stromverbrauch, Fördermöglichkeiten und weiteren Energiethemen rund ums Haus.

Monatliche Beratungstermine

(je 45 Minuten) von 14:00 – 17:45 Uhr

24.02.2026 – 17.03.2026 – 07.04.2026 – 19.05.2026
– 23.06.2026 – 14.07.2026 – 11.08.2026 – 15.09.2026 –
13.10.2026 – 17.11.2026 – 15.12.2026

Ergänzend werden persönliche Energieberatungen direkt vor Ort angeboten. Diese richten sich an Eigentümerinnen, Eigentümer sowie Mieter und finden in der jeweiligen Immobilie statt. Der Besuch dauert bis zu zwei Stunden. Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden eine kurze schriftliche Auswertung mit Empfehlungen. Der Eigenanteil beträgt maximal 40 Euro, da das Angebot durch das **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** öffentlich gefördert wird.

Eine Anmeldung für alle Beratungen ist telefonisch unter
0800 809 802 400 erforderlich.



Grundsteuer in Bayern

Anzeige von Änderungen

Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzugeben. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.
- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
 - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/ Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erst-mals zu besteuern ist, z. B.
 - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.



Ändern sich **nur** die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5) oder
- eine vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter

www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELS-TER- Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit.

Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de





**KAMMERSTEIN WÄHLT –
ICH ZÄHLE – DU AUCH?**

**Werde Wahlhelferin
oder Wahlhelfer!**

Interessiert?
Jetzt bei uns melden:

Gemeinde Kammerstein
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
E-mail: wahlen@kammerstein.de

**STARTEN SIE
MIT UNS
IN IHRE
ZUKUNFT...**

... „GESUNDHEIT“!

**Rehabilitation oder Pflegefall?
Kompetente und fachkundige Beratung
durch unser REHA-Team:**



Alexandra Riffelmacher

REHA-Fachberaterin, Medizinprodukteberaterin
a.riffelmacher@sh-draxler.de

Alexandra Rösch

exam. Krankenschwester, REHA-Fachberaterin,
Medizinprodukteberaterin
roesch@sh-draxler.de



Frank Kern

REHA-Fachberater, Medizinprodukteberater
kern@sh-draxler.de



WIR BERATEN SIE GERNE!

kontakt@sh-draxler.de www.sh-draxler.de

**Schwabach: 0 91 22 / 8 75 54-0
Hilpoltstein: 0 91 74 / 26 23**

ELEKTRO HEISLER
PLANUNG MONTAGE WARTUNG

WATT IHR VOLLE

Haustechnik
für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler
Untere Rangastr. 14
91126 Haag
Tel.: 09122 / 28 85
Fax: 09178 / 56 49
info@heisler-elektro.de

Elektroinstallation
Telefonanlagen
SAT-Anlagen
Industrieanlagen
Photovoltaik

Jeder Tropfen zählt

WIR MACHEN BIO-KRAFTSTOFF AUS IHREM ALTSPEISEÖL

Winterzeit – Genießerzeit
Alle genutzten Öle und Fette aus Topf, Pfanne und Glas bitte weiterhin in den Sammelbehälter – weil jeder Tropfen zählt !

SAMMELN NICHT VERGESSEN!

Weitere Infos, Adressen und alle unsere Sammelautomaten finden Sie auf www.jeder-tropfen-zaehtlt.de

**Schimmelpilz im Wohnraum?
Feuchte Mauern?
Wasser im Keller?**

bautenschutz katz

• Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
• Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
• Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
• Hausschwamm und Schimmelpilz
• Risse im Mauerwerk
• Baugrund verbessern / verfestigen

**Für eine kostenfreie
Ortsbesichtigung
mit Angebot
am besten gleich anrufen.**

bautenschutz katz GmbH
Tel. (09122) 79 88-0
Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk-24.de

MALER GEHRING **seit 1978**

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178 / 998087-0
www.maler-gehring.de



Simone Solga kommt nach Kammerstein



Simone Solga – „Sie kennen mich“

Deutschland: Das ist täglich großes Kino, leider von der Sorte Katastrophenfilm. Immerhin mit hohem Unterhaltungswert. Inkompetenz, Größenwahn, Doppelmoral – in der deutschen Politik ist für jeden Geschmack etwas dabei. Eine große Denkerin hat mal gesagt: Wir schaffen das. Was daraus geworden ist: die schaffen uns. Ein Land im Endspiel gegen sich selbst. In diesen merkwürdigen Zeiten braucht die Seele Hoffnung und Verlässlichkeit.

Darum garantiert Simone Solga, genau wie einst die große Denkerin: Sie kennen mich! Für ihr neues Programm steigt sie extra aus ihrem legendären YouTube-Bettchen auf und beglückt das Publikum mit der gewohnten und geliebten Schonungslosigkeit. Simone Solga wagt auch auf der Bühne das derzeit größte Risiko. Sie sagt die Dinge, wie sie sind. Und das macht sie dem Ernst der Lage angemessen mit hemmungsloser Fröhlichkeit und Unverschämtheit. Simone Solga geht dahin, wo's weh tut. Anfangs vor Verzweiflung, aber wenn sie erstmal loslegt, tut's nur noch vom Lachen weh. Schenken Sie sich dieses seltene Glück. Und sagen Sie den Mächtigen gemeinsam mit Simone Solga: Sie kennen mich. Und Sie können mich.

Simone Solga: „Sie kennen mich“ Freitag, 18. September 2026, im Kammersteiner Bürgerhaus, Dorfstraße 23. Karten können Sie online buchen unter www.kammerstein.de und an der Abendkasse abholen. Es gibt freie Platzwahl. Der Preis pro Ticket beträgt 28 €. Weitere Informationen bei Karin Löhner, Tel.: 09122/9255-18 oder karin.loehner@kammerstein.de

Die Kammersteiner Blasmusik trauert um Waltraud Koltzenburg

Unser langjähriges Mitglied war eine Freundin der Blasmusik und Gönnerin des Vereins.

Danke, dass wir dir immer mit unserer Musik eine Freude machen konnten.



Die Vorstandschaft der KBLM

Wichtige Hinweise zum Grüngutcontainer

- Grüngutcontainer sind ausschließlich für Gartenabfälle aus privaten Haushalten der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Roth.
- Landwirtschaftliche Grünabfälle oder Abfälle von Gartenbauunternehmen dürfen nicht über den Grüngutcontainer entsorgt werden.
- Anlieferungen sind nur werktags von **07:00 bis 19:00 Uhr** zulässig. An Sonn- und Feiertagen ist das Anliefern grundsätzlich verboten. **Verstöße gegen Anlieferzeiten können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Selbstverständlich sollte es ebenfalls sein, in der Zeit der Anlieferung den Motor des Fahrzeugs abzustellen.**

• Containerstandplätze sind keine Müllabladestände!

Müllsäcke, Plastikeimer und anderen Unrat bitte nicht neben den Containern liegenlassen. Hohe Reinigungskosten, die die Allgemeinheit bezahlen muss, können so vermieden werden. Wenn ein Container überfüllt ist, sollte man den nächsten Standort oder bei kleinen Mengen den nächsten Wertstoffhof (Büchenbach, Georgensgmünd, Wendelstein oder Kompostieranlage Pyras) ansteuern. Große Mengen bitte ausschließlich an die Umladestation in Pyras.

Bitte informieren Sie bereits vor einer Überfüllung des Containers die Abfallberatung des Landratsamtes unter 09171/81-1431.

Überfüllte Container können nicht zur Gänze entleert werden oder transportiert werden.

Wichtiger Hinweis: Bitte entsorgen Sie vom **Buchsbaumzünsler** befallene Pflanzen **NICHT** im Grüngutcontainer.

In Plastiktüten verpackt können diese in Kleinmengen an den Wertstoffhöfen als Restmüll entsorgt werden. Größere Mengen, ebenfalls in Plastiktüten, müssen an der Umladestation Pyras abgegeben werden. Die Entsorgung ist kostenfrei.

Nachruf

Betroffen und zugleich sehr traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben ehemaligen Arbeitskollegen

Thomas Mandel

* 24.08.1962 +23.12.2025

Thomas war in der Zeit von 1998 – 2020 im aktiven Dienst bei uns in der Diakoniestation Rohr als „**Pfleger Thomas**“ beschäftigt.

Er bleibt uns als zuverlässiger, fürsorglicher und hilfsbereiter Kollege in Erinnerung. Bei unseren Patienten war er beliebt und geschätzt.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.



In lieber und dankbarer Erinnerung

Deine Kolleginnen von der
Diakoniestation Rohr



GILCH GÄRTEN



**AUSBILDUNG
BEI
GILCH GÄRTEN**

**KOMM IN
UNSER TEAM**

MEHR INFOS UNTER:



Bereits seit 2020 bietet Bürgermeister Wolfram Göll in der Regel jeden Donnerstag Nachmittag eine Bürger-Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können Bürger der Gemeinde Kammerstein ihre Anliegen bei Bürgermeister Wolfram Göll persönlich vorbringen. Auch telefonische Sprechstunden sind möglich.

Bitte um telefonische Vorab-Anmeldung im Vorzimmer unter Tel. 09122-925516 oder per Mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister: Donnerstag Nachmittags 14 bis 17 Uhr bietet Bürgermeister Wolfram Göll eine Bürger-Sprechstunde an. Anmeldung erbeten.

**Ruhiges Ehepaar (50+),
Nichtraucher, sucht eine
Ein- oder Zwei-
zimmerwohnung
mit Küche und Bad
in der Gemeinde Kammerstein
zur Miete.**

Tel. 0155 - 10 11 98 52.



Anrufsammetaxi
AST A605

von Kammerstein und allen
Ortsteilen nach
Schwabach und zurück

BombASTisch
Bequem bis vor die Haustüre.

Anrufen, anmelden, abfahren:
0157 80531073

neue
Abfahrts-
zeiten &
Preise

VGN | LANDKREIS ROTH



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de

FUCHS

**Wir sind
FUCHS Tiefbau.**

Regional bekannt als Spezialist für

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- alle weiteren Herausforderungen im Tiefbau

Sie sind uns wichtig!
Als Kunde oder als Teil unseres familiären Team!
Wollen Sie bei einem innovativen Mittelstandsbetrieb mit Herz und Tradition, kurzen Wegen und vielen Ideen arbeiten? Wir bieten Ihnen neben den attraktiven, leistungsgerechten Vergütung, 30 Tagen Jahresurlaub, umfangreichen Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld), geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten vor allem: einen festen Arbeitsplatz vor Ort, auf den Sie sich verlassen können und der Ihnen Freude machen wird.

Derzeit suchen wir für den Standort Kammerstein bzw. unsere Baustellen im Großraum Nürnberg
(tägliche Heimfahrt, Mithafgelegenheiten vorhanden)

Werkstattmeister (mwD) inkl. Firmen-Pkw

Schlosser (mwD)

Bauleiter (mwD) inkl. Firmen-Pkw

Polier / Vorarbeiter (mwD)

LKW- / Baggerfahrer (mwD)

Tiefbaufacharbeiter (mwD)

Azubis für den Tiefbau (mwD)

Lassen Sie uns einander kennenlernen!
Ihr Mario Bräuniger, Geschäftsführer

Kontakt und Bewerbungen:
FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4, 91126 Kammerstein



Tel. 09122/93580
www.ft-fuchs.de

Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister

Seit 2020: Bürger-Sprechstunde jeden Donnerstag Nachmittag

Bereits seit 2020 bietet Bürgermeister Wolfram Göll in der Regel jeden Donnerstag Nachmittag eine Bürger-Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können Bürger der Gemeinde Kammerstein ihre Anliegen bei Bürgermeister Wolfram Göll persönlich vorbringen. Auch telefonische Sprechstunden sind möglich.

Bitte um telefonische Vorab-Anmeldung im Vorzimmer unter Tel. 09122-925516 oder per Mail: barbara.kortes@kammerstein.de

*Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister:
Donnerstag Nachmittags 14 bis 17 Uhr bietet
Bürgermeister Wolfram Göll eine Bürger-
Sprechstunde an. Anmeldung erbeten.*





XXL-Garagen

in Eckersmühlen

für Wohnmobile, Boote, Oldtimer & vieles mehr!



Eckdaten:

- Maße: ca. 11,60 m x 3,80 m
- Torhöhe ca. 4 m
- Kombination von 2 Hallen (ca. 88 m²)
- Stromanschluss



Umfeld:

- Anlage umzäunt & kameraüberwacht
- elektrische Schiebe-Zugangstor
- Servicetrakt mit Toiletten



Vorteile einer XXL-Garage:

- **Witterungsschutz:** geschützt vor UV, Feuchtigkeit und Frost
- **Sauberkeit:** trockene Umgebung – Fahrzeug bleibt länger gepflegt
- **Sicherheit:** geschlossene, gesicherte Anlage, kein Vandalismus
- **Komfort:** Stromanschluss, Beleuchtung, Platz zum Beladen
- **Kapitalanlage:** mögliche Wertsteigerung, spätere Vermietung oder Verkauf jederzeit möglich

Höbel Immobilien GmbH • Gewerbepark-Fürgen 9-11 • 87674 Immenhofen
Tel.: +49 8341 - 966 899 - 880 • anfrage@hoebel-immo.de • www.hoebel-immo.de

Vereinsführerschein für Führungspersonen

Angebot für Vereine im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach für Vorsitzende und alle, die es werden möchten.

Vereine übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben und halten so die Gesellschaft zusammen. Die werden auch in Zukunft dringend gebraucht, stehen aber zugleich heutzutage noch vor größeren Herausforderungen als früher. Um sie zu stärken, gibt es die Fortbildungsreihe „Vereinsführerschein“ – schon zum vierten Mal im Landkreis.

Angeboten wird diese von „für einander“ in Kooperation mit der Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt Schwabach. Dort weiß man: Immer mehr Vorschriften, bürokratische Hürden und die steigenden Erwartungen an die zukunfts- und mitgliederorientierte Vereinsgestaltung erschweren die Arbeit. Der erfahrene Vereinsberater Karl Bosch informiert umfassend über verschiedene Bereiche und Teileaspekte erfolgreicher Arbeit und Führung. In sechs Modulen werden Themen wie Vereinsrecht, Vereinssteuerrecht, Haftung, Versicherungen, Datenschutz, Mitgliedergewinnung, Kommunikation im Verein, Öffentlichkeitsarbeit, Motivation der Ehrenamtlichen und Strategien zur Konfliktlösung behandelt.

Kosten betragen für Interessierte aus dem Landkreis Roth und der Stadt Schwabach 30 Euro pro Person. Interessierte „außerhalb“ bezahlen 120 Euro. Das Seminar ist auf 25 Personen begrenzt, Anmeldeschluss ist der 27. März. Termine sind Samstag, 18. April, und Samstag, 16. Mai, jeweils von 9 bis 16 Uhr in Präsenz im Landratsamt Roth (Weinbergweg 1), sowie online jeweils Mittwoch, 22. April, 29. April, 6. und 13. Mai, von 18 bis 19.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung bei „für einander“ – Ehrenamt & Senioren, Tel. 09171/81-1125, oder per E-Mail: fuereinander@LRAroth.de.

HÖBEL
IMMOBILIEN

OMNIBUS
KOCH



Telefon: 09876/97770

info@omnibus-koch.de

Bewirb dich jetzt
und werde Teil
unseres Teams!

Fahrer*innen (m/w/d)
zur Schülerbeförderung

MINIJOB-BASIS

Die Tagespflege in Rohr hat noch freie Plätze



Das wird geboten:

Hol- und Bringdienst
Täglich drei Malzeiten
Bedarfsgerechte Tagesbetreuung
Ein kostenloser Schnuppertag

Die Kosten werden je nach Pflegegrad
von der Pflegeversicherung getragen

Weitere Infos bei:
Frau Heinrich Tel: 09876 / 474

Opfer einer Straftat?

Hier finden Sie Hilfe:

Weißen Ring

Außenstelle Roth/Schwabach



Opfertelefon Mobil 0151/55164860
oder 116 006 von 07:00 bis 22:00 Uhr täglich erreichbar

Dringend Hausaufgabenhilfen gesucht! Werden Sie Lernbegleiter*in!

Begleiten Sie Grundschulkinder mit sprachlichen oder sozialen Hürden beim Lernen nach der Schule und schenken Sie ihnen Sicherheit.

Keine Vorkenntnisse nötig, nur Geduld, Empathie und Freude an der Arbeit mit Kindern. Ein erweitertes Führungszeugnis wird benötigt.

Für mehr Informationen melden Sie sich gerne bei der Integrationslotsin Aline Liebenberg unter der Telefonnummer **015206387832** oder unter der E-Mail-Adresse aline.liebenberg@landratsamt-roth.de



Schenken Sie Mut & Sprache! Ehrenamtliche Sprachvermittler*innen gesucht!

Möchten Sie Menschen den Einstieg ins Deutschlernen erleichtern? Wir suchen engagierte Ehrenamtliche, die Menschen beim Üben, Sprechen und Verstehen der deutschen Sprache begleiten.



Werden Sie Teil unseres Teams und fördern Sie Integration vor Ort!

Für mehr Informationen melden Sie sich gerne bei der Integrationslotsin Aline Liebenberg unter der Telefonnummer **015206387832** oder unter der E-Mail-Adresse aline.liebenberg@landratsamt-roth.de



ERLEBNISWochen
KAMMERSTEIN
10. AUGUST - 14. AUGUST 2026

X und ins Leben
FERIENPROGRAMME

ERLEBNIS SPORT WOCHE

ORT: Schwalbenstraße 4, 91126 Kammerstein-Barthelmesaurach (Sportplatz SV Barthelmesaurach)

TERMIN: 10. August - 14. August 2026

DAUER: Ganztägig pädagogische Betreuung von 8.00-16.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr)

ZIELGRUPPE: Mädchen und Jungen von 6-12 Jahren

INHALT: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste, Tanz & Rhythmus, kreatives Gestalten, Fitness & Gesundheit u.v.m.

KOSTEN: Da die Gemeinde einen Teil der Kosten übernimmt, beträgt der Elternbeitrag lediglich 119.-€/Kind/Woche. Zusätzlich wird kostenpflichtig ein Mittagessen vor Ort organisiert.

ANMELDUNG:
xundinsleben.com/feriencamps/anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2026

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Nähere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Ferien/FAQs. Mindestteilnehmerzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei Freiplätzen ist eine Anmeldung jederzeit möglich.

KONTAKT

www.xundinsleben.com
office@xundinsleben.com

Kontaktanzeige: Schutzkleidung sucht Trägerin oder Träger

**DIE FEUERWEHREN DER
GEMEINDE KAMMERSTEIN**

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Donnerstag, 19. Februar 2026

Donnerstag, 19. März 2026

Umweltmobil

Kammerstein, Festplatz,

23. März, 13:00 – 14:00 Uhr

Oberreichenbach,

ggb. ehem. Feuerwehrgerätehaus

26. März, 9:30 – 10:00 Uhr

Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend

Kammerstein, Festplatz

8. Februar – 17. November

Barthelmesaurach, Alte Brennerei

8. Februar – 30. November

Kammerstein-Volkersgau, Flurstraße 6

15. September – 30. November

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist am
20. Februar 2026**

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor.

Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesetztem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein



Termine

Februar 2026

06.02.2026 | 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
SV Barthelmesaurach
 Sportheim SV Barthelmesaurach

07.02.2026 | 17:00 Uhr
Winterfest der Unabhängigen Wählergemeinschaft der Gemeinde Kammerstein
 mit Glühweinumtrunk und Bratwurstgrillen am Dorfplatz in Kammerstein
 Unabhängige Wählergemeinschaft
 Gemeinde Kammerstein
 Dorfplatz Kammerstein

07.02.2026 | 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
 Kath. Pfarramt St. Vitus Veitsaurach
 Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

10.02.2026 | 19:00 Uhr
Anstich des 1. Schwabacher und Kammersteiner Bürgermeisterbieres
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

11.02.2026 | 19:00 Uhr
Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch
 SPD Ortsverein Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

12.02.2026 | 20:00 Uhr
Weiberfasching beim SV Barthelmesaurach
 SV Barthelmesaurach
 SVB Sportheim Barthelmesaurach

13.02.2026 | 16:00 Uhr
Kinderfasching beim SV Barthelmesaurach
 SV Barthelmesaurach
 SVB Sportheim Barthelmesaurach

14.02.2026 | 19:30 Uhr
Traditioneller Faschingsball „MeeresRAUSCHen“
 SV Barthelmesaurach
 SVB Sportheim Barthelmesaurach
 ab 18 Jahren

Sa. 21.02.2026 | 19:30 Uhr
 So. 22.02.2026 | 16:00 Uhr
Theater in Kammerstein
 Theatergruppe Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

25.02.2026 | 14:00 Uhr
Geselliges Beisammensein des Seniorenteams
 Seniorenteam Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein
 Fr. 27.02.2026 | 19:30 Uhr
 Sa. 28.02.2026 | 19:30 Uhr
Theater in Kammerstein
 Theatergruppe Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

März 2026

07.03.2026 | 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
 Kath. Pfarramt St. Vitus Veitsaurach
 Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

08.03.2026 | 08:00 bis 18:00 Uhr
Kommunalwahl in Bayern

11.03.2026 | 19:00 Uhr
Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch
 SPD Ortsverein Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

14.03.2026 | 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kammerstein
 Gasthaus Vitzthum in Poppenreuth

24.03.2026 | 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

25.03.2026 | 14:00 Uhr
Geselliges Beisammensein des Seniorenteams
 Seniorenteam Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

25.03.2026 | 19:00 Uhr
Bürgerversammlung in Volkersgau
 Gemeinde Kammerstein
 Feuerwehrhaus Volkersgau, Flurstraße 4,
 91126 Kammerstein-Volkersgau

Die Bürger sind herzlich eingeladen

Bürgerversammlungen 2026: Orte und Termine stehen fest

Informieren und Mitreden! Die Bürgerversammlungen sind in ganz Bayern auf der kommunalen Ebene Ausdruck unmittelbarer Demokratie. In den Bürgerversammlungen erhalten die Besucher neben allgemeinen Informationen zur Entwicklung der Gemeinde Kammerstein auch Mitteilungen zu spezifischen Fragen der einzelnen Gebietsbereiche innerhalb der Gemeinde.

Alle Gemeindeangehörigen haben das Recht, ihre Anliegen vorzubringen und die gemeindlichen Aktivitäten zu hinterfragen. Die Erörterung beschränkt sich allerdings auf gemeindliche Angelegenheiten. Wir wollen in Kammerstein unsere Bürgerversammlungen gem. Art. 18 Gemeindeordnung zu folgenden Terminen durchführen:

Mittwoch, 25. März 2026, 19.00 Uhr, für die Orte Oberreichenbach, Putzenreuth, Volkersgau und Waikersreuth
 Volkersgau, Feuerwehrhaus (Saal), Flurstraße 4a.

Mittwoch, 1. April 2026, 19.00 Uhr, für die Orte Albersreuth, Günzersreuth, Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth und Schattenhof
 Kammerstein, Bürgerhaus, Dorfstraße 23.

Mittwoch, 8. April 2026, 19.00 Uhr, für die Orte Barthelmesaurach, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach und Rudelsdorf

Gasthaus Gundel, Nördlinger Straße 14, 91126 Barthelmesaurach

Gemeinde Kammerstein



Kammer-Liner



A607

Mobil nach Bedarf
 Sie bestellen –
 wir holen Sie ab!
 Tel. 0157 80531073

Neu seit
 14.12.25

Der Kammer-Liner
 (On-Demand-Verkehr) bringt Sie von Ihrer
 Wunschadresse zum Nahversorgungszentrum
 (Nahversorgungszentrum
 Kammerstein Nord) und wieder zurück.

Bediensungszeitraum:
 Mo.-Fr. von 06.00 – 18.00 Uhr



vgn.de



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

